

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1913**

434 (18.9.1913) Abendausgabe



# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

**Gratis-Beilagen:**

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen, wöchentlich 1 Nummer „Nah und Fern“ für Wanderung und Reise, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

**Expedition:**  
Sirtel- und Sammler-Edel  
nachst Kaiserstr. u. Marktplatz.  
Brief- od. Telegr.-Adresse lautet  
nicht auf Namen, sondern:  
„Badische Presse“, Karlsruhe.

**Bezugspreis in Karlsruhe:**  
Im Verlage abgeholt 60 Pfg.  
und in den Zweigexpeditionen  
abgeholt 65 Pfg. monatlich.  
Bei ins Haus geliefert:  
vierteljährlich M. 2.20,  
Auswärts: bei Abholung  
am Postschalter M. 1.80.  
Durch den Briefträger täglich  
2 mal ins Haus gebr. M. 2.52.  
Ständige Nummern 5 Pfg.  
Größere Nummern 10 Pfg.

**Anzeigen:**  
Die Kolonialeile 25 Pfg., die  
Kleinanzeigen 70 Pfg., Anzeigen  
an 1. Stelle 1 M. 5.00, 2. Stelle  
0.75, 3. Stelle 0.50, 4. Stelle  
0.25, 5. Stelle 0.15, 6. Stelle  
0.10, 7. Stelle 0.05, 8. Stelle  
0.03, 9. Stelle 0.02, 10. Stelle  
0.01, 11. Stelle 0.005, 12. Stelle  
0.002, 13. Stelle 0.001, 14. Stelle  
0.0005, 15. Stelle 0.0002, 16. Stelle  
0.0001, 17. Stelle 0.00005, 18. Stelle  
0.00002, 19. Stelle 0.00001, 20. Stelle  
0.000005, 21. Stelle 0.000002, 22. Stelle  
0.000001, 23. Stelle 0.0000005, 24. Stelle  
0.0000002, 25. Stelle 0.0000001.

Eigentum und Verlag von  
**Ferd. Hiergarten.**  
Gefredakteur: **Albert Herzog.**  
Verantwortlich für Politik  
und allgemeinen Teil: **Anton  
Rudolph**, verantwortlich für  
den gesamten badischen Teil:  
**Richard Volderauer** und für den  
Anzeigenteil: **H. Rinderspacher**,  
sämtlich in Karlsruhe i. B.  
Berliner Bureau: Berlin W. 10.

**Gesamt-Auflage:**  
**36000 Exmpl.**  
je 2 mal wochentags, gedruckt  
auf drei Bvillings-Notations-  
maschinen neuesten Systems.  
In Karlsruhe und nächster  
Umgebung allein über  
**21000**  
Abonnenten.

Nr. 434. Telefon: Expedition Nr. 86. Karlsruhe, Donnerstag den 18. September 1913. Telefon: Redaktion Nr. 309. 29. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 433 umfaßt 12 Seiten mit Unterhaltungsblatt Nr. 73; die Abendausgabe Nr. 434 umfaßt 8 Seiten; zusammen **20 Seiten.**

## Zum Schluß der österreich. Manöver.

Wien, 1. Sept. Am Schluß der gestrigen großen Manöver bestach, wie schon kurz gemeldet, der Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand vor versammelter Generalität die Übungen und gab seiner vollen Anerkennung über ihre Anlage und Durchführung Ausdruck.  
Er gedachte der ausgezeichneten Leistungen sowohl der Kommandanten als auch der Truppen, denen er dankte und seine volle Befriedigung aussprach. Sodann gedachte der Erzherzog in äußerst warmen Worten des allerhöchsten Kriegsherrn, der leider dem Manöver fernbleiben mußte, aber mit dem Herzen in diesen Tagen mitten unter seinen getreuen Truppen weile. Die mit zündender Begeisterung hinreichende Aufforderung, auf den Kaiser, das Vorbild aller militärischen Tugenden, ein dreifaches Hoch auszubringen, fand begeisterten Widerhall.

Im Anschluß an die Manöver fand die Besichtigung des Kavalleriecorps statt, das in musterhafter Haltung trotz der Anstrengungen der letzten Tage frisch aussehend vor dem Erzherzog defilierte. Den Manövern hatten auch die Gemahlin und die Kinder des Erzherzog-Thronfolgers beigewohnt.

Die taktische Führung im Gefechte war, wie der „Neuen Fr. Pr.“ geschrieben wird, fast durchwegs eine sehr gute. Die Infanterie schmeigt sich dem Gelände an, man sah selten Bewegungen von Massen im feindlichen Geschützfeuer. Die Artillerie schloß fast immer indirekt, ob die Notwendigkeit hierzu vorlag, sei dahingestellt; allerdings sieht man keine in prächtigem Galopp auf Hügel aufziehende Artillerie mehr, sie fährt gedeckt und gibt kein Material für kinematographische Aufnahmen. Ihre Bepannungen scheinen jedoch nicht immer die Notwendigkeit der Deckung wenigstens gegen Sicht einzusehen. Das gleiche gilt von den Stäben, die sich weithin durch die Ansammlung von Pferden verraten; die neu erfundenen Kommandoflaggen erleichtern die gegnerische Aufklärung, sehen allerdings recht hübsch aus. Der Verbindungsdienst funktioniert sehr gut, das Gefechts-Telephon scheint sich jedoch nicht ganz eingebürgert zu haben; die höheren Kommandanten verkehren stellenweise mit den in der Gefechtslinie stehenden Truppenkörpern noch durch Ordonanz- und Generalstabsoffiziere. Ganz Hervorragendes leisteten wieder die Aeroplane. Ihre Meldungen waren für beide Armeeführer von der größten Wichtigkeit und boten wertvolle Ergänzungen und stellenweise auch Berichtigungen der Kavalleriemeldungen. Die Fliegertruppe ist, das war auch heuer wieder zu sehen, in guten Händen.

Besonders hervorgehoben zu werden verdient das bessere Funktionieren des Fernspiegels- und Nachschubdienstes. Allerdings waren Trains in nur ganz beschränktem Umfange aufgestellt. Aber diese Trains gelangten in den meisten Fällen

auch zu ihren Truppen. Die Feldküchen waren ständige Begleiter der Truppen, und es ist uns kein Fall bekannt, daß die Kompagnien einen Tag ohne ihre Marschküchen geblieben wären. Wünschenswert wäre es, wenn der Generalstab der Intendanz einen größeren Spielraum in den administrativen Dispositionen gewähren würde. Die Intendanz war bisher stets der Sündenbock für die Mängel im Nachschubdienste; in erster Linie verantwortlich scheint uns jedoch der Generalstab, der oft operiert, ohne den Intendanten zu fragen, ob diese oder jene Operation auch materiell vorbereitet und genügend fundiert ist.

## Sozialdemokratischer Parteitag.

(Von unserem besondern Berichterstatter.)  
(Aber. Nachr. verb.) VII. Sh. Jena, 17. Sept.  
Zu Beginn der

**Nachmittags-sitzung**  
wird der Bericht der Mandatsprüfungskommission erstattet. Hiernach sind 508 Personen auf dem Parteitag anwesend, von welchen 488 stimmberechtigt sind.

Hierauf wird in der Diskussion fortgefahren.  
**Frank (Mannheim):** Die Fraktion kann mit der Kritik, die an ihr geübt worden ist, zufrieden sein. Die Wünsche nach Anwesenheit der Abgeordneten in Berlin wird die Fraktion noch mehr berücksichtigen, damit nicht der Gedanke erweckt werde, als hätten wir eine Fraktion von Schwänzern. Ich möchte sagen, daß wir in der Fraktion den Vergleich mit anderen Fraktionen durchaus nicht zu scheuen brauchen. Im Gegenteil, die meisten Mitglieder der Fraktion müssen auch einen Beruf ausüben, der sie zeitweilig von der Ausübung ihres Mandates fernhält. Was die Militärvorlage anlangt, so sind uns viele Wünsche entgegengetreten. Die einen wünschen mehr Anträge von seiten unserer Fraktion, die anderen wieder weniger. Manche dieser Wünsche treten alle paar Jahre wieder auf. Was die Beteiligung von Standesurteilen anlangt, so steht das nicht im Gegensatz zu unserer grundsätzlichen Bekämpfung des Militarismus. Dasselbe ist der Fall, wenn wir den Antrag auf Verkürzung der Dienstzeit einbringen. Wir werden die Militärverwaltung anfragen, welche Maßnahmen gegen den Militärboykott getroffen worden sind. Unsere Anfrage könnte unterteilt werden, wenn die gleiche Materie in den Kommunalverwaltungen von unseren Genossen vorher behandelt würde. Man fragt, warum wir keine Obstruktion gemacht hätten, und meint, wir hätten an den Zwirnfäden der Geschäftsordnung. Die Geschäftsordnung kann als Zwirnfäden angesehen werden nur von der Majorität, nicht aber von der Minorität. Die Bedenken gegen die Bewilligung der Militärvorlage müssen zurücktreten vor der Tatsache, daß der Kampf gegen den Militarismus diesmal besser geführt wurde denn je, diesmal zusammen mit den Franzosen. Die immer wieder aufgestellte Behauptung, daß die Franzosen bessere Patrioten seien als wir, wurde durch dieses Zusammengehen hinfällig. Diese Konferenz mit den französischen Parlamentariern wird nicht die letzte gewesen sein; es ist bereits ein erweitertes Ausschuß gebildet worden, und es besteht der Plan, die Parlamentarier wieder zusammenzurufen, soweit sie der Überzeugung sind, daß die beiden Völker in beiderseitigem Interesse zusammenarbeiten

müssen. In vielen Punkten ist eine Verständigung möglich, z. B. in dem der Fremdenlegion.

**Cohen (Frankfurt a. M.):** Selbst eine so scharfe Kritikerin wie Rosa Luxemburg hat zugegeben, daß die Forderung der Verkürzung der Dienstzeit ein Schritt auf dem Wege zum Militärischem sei. Rosa Luxemburg hat die Kritik als Mindestforderung hingestellt. Ich finde diese Forderung durchaus idealistisch. Denn auch eine Kritik kann nur in einem kapitalistischen Staat bestehen.

Hierauf erhält der Referent Schulz das Schlußwort und nimmt nochmals die Fraktion in Schutz.

Der Parteitag erklärt sich darauf mit dem Bericht der Reichstagsfraktion einverstanden.

Die vorliegenden Anträge werden teils dem Vorstande, teils der Reichstagsfraktion zur Berücksichtigung überwiesen. — Der Antrag Hamburg II, der das Fehlen der Abgeordneten eine grobe Nachlässigkeit nennt, wird abgelehnt. — Der Antrag Colmar i. El., der die Fortsetzung der Berner Konferenz fordert, wird angenommen.

Darauf beschließt die Versammlung, den Antrag betreffend die Abhaltung einer

## Besonderen Frauentag.

im Jahre 1914 zu beraten. — Berichterstatterin zu diesem Punkt ist Frau Reiche (Wegefeld). Die Rednerin erwartet von einem besonderen Frauentage eine Förderung der Organisation. — Frau Beandenburg (Hamburg) befürwortet ebenfalls den Antrag. — Genosse Auer (Münster) betont, es müsse noch mehr für die Aufklärung der Frauen als bisher getan werden, aber er halte es für verfehlt, sich heute auf einen Beschluß festzulegen, den auszuführen, der Parteitag nicht in der Lage ist. Er halte es für das Beste, den Antrag dem Parteiaussschuß und dem Parteivorstand zu überweisen. — Frau Reiche (Berlin) erklärt, daß man mit der Überweisung der Anträge bisher schlechte Erfahrungen gemacht habe und bittet um positiven Beschluß. — Genosse Ludwig (Reichenbach i. V.) spricht sich für einen besonderen Frauentag aus. Er bittet, die Genossen möchten sich doch die Philistereihaftigkeit der Bürgerlichen abgewöhnen und der Frauentage mehr Aufmerksamkeit widmen. — Frau Luise Jier (Berlin) meint, es stehe fest, daß der erste Frauentag sehr gut gewirkt habe. Die Frauen würden dadurch ausgerüstet. — Frau Klara Jettin schließt sich dieser Meinung an.

Schließlich gelangte ein Antrag der Frau Grünberg (Münster) zur Annahme, wonach der Parteitag im Prinzip der Abhaltung eines besonderen Frauentages zustimmt, und die Ausführung des Beschlusses dem Parteivorstand überläßt.

Hierauf wurde die Sitzung auf Donnerstag vertagt. — Zur Beratung steht die Arbeitslosgenfrage.

## Badische Chronik.

- # **Durlach, 18. Sept.** Unser Trainbataillon trifft in verschiedenen Abteilungen aus dem Manöver hier wieder ein. Das Hauptkontingent mit Pferden langt mit Sonderzug Samstag früh 12.35 Uhr an. Der Zug geht ab Mühlheim.
- # **Ettlingen, 18. Sept.** Unsere Unteroffizierschule trifft von den Manöverübungen in der Nacht von Freitag auf Samstag mittelst Sonderzugs auf dem Staatsbahnhof hier wieder ein. Die Mannschaften verlassen um 5.08 Uhr abends den Bahnhof in Lörach und langen um 12.43 Uhr früh hier an.
- # **Forstheim, 18. Sept.** Der Verband Badischer Wirtevereine beabsichtigt im nächsten Jahr in der Zeit vom 9. bis 21. Mai hier eine allgemeine Ausstellung für das Wirtegewerbe und für Kochkunst zu veranstalten.
- # **Schellbronn (H. Forstheim), 18. Sept.** Im Besitzum des Bürgermeisters und Dekanomen Dieringer von hier ist eine Haiserstaube

## Aus einem geheimnisvollen Tagebuche.

Roman von **Ada von Gersdorff.**  
(Copyright 1913 by Grethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig.)  
(45. Fortsetzung.)  
Fritz Hundtiefers hätte innerlich jubeln mögen, verhielt sich aber ganz still. Die Geschichte mit dem Hohenjshulburg war in der Tat glänzend. Der Graf war ein Freund seines „Herrn“ gewesen und hatte sie selbst mit erzählt. Ja, wenn man solch ein Riesengedächtnis hat. Nun, ein ordentlicher Hochstapler muß das haben.  
Wozu hatte er denn die ganze Nacht darüber gefonnen, mehr noch diesmal den Kopf aus der Schlinge zöge. —  
Mühte ihm auch die Kätkin noch vorgestern freudestrahlend von ihrem Neffen erzählen, Streiche auf dem Kasseler Gymnasium. In Kassel war er gewesen, das mit Hohenjshulburg.  
Mit eins stand ihm jener eingeklebte Graf vor der Seele und sein Plan war fertig. Studien hatte er gemacht und — Tagebuchnotizen, lose Skizzen.  
Es mußte gehen. Es ging. Weil es eben Herr Ottmar von Pratorius war.  
Wenn doch dies „Verhör“ erst zu Ende und die Tür ins Freie offen wäre! —  
„Das Dienstmädchen habe ich tatsächlich, von einem Ausfluge heimkehrend, in dem erleuchteten Zimmer der Miß Wilkins überfallen, und sie hatte mir wirklich dankbar zu sein. Alle übrigen Experimente, mit dem Halsband, dem Besuche bei Bettel Wuschels habe ich ihn Wahrheit gemacht. Bis auf die Untersuchung des Doppelfälschers, der gar nicht existiert — die Sache existiert aber!“ fügte er lachend hinzu.  
„Das Mädchen hielt mich wahrhaftig für einen Verbrecher, Hochstapler, Dieb! Sie war es, die mich an dem zweiten Diebstahl des Halsbandes hindern wollte, durch das Umklammern meines Handgelenkes in der Dunkelheit. Uebles geschähen

konnte uns nicht. Am andern Morgen hätte ich es, wenn die Sache nicht klappte, wieder hingelegt.  
Ja — du hast Recht, Ottmar, den Kopf zu schütteln. Die Sache war abenteuerlich angelegt, selbst für einen stoffhungrigen Romanschreiber. Nicht wahr?“ meinte lachend der „Freiherr“.  
„Bernot — Bernot! Versuch's nicht zum zweiten Male — am Ende wirst Du noch als Mörder hingerichtet! Wenn Du alles erleben willst, was Du beschreibst, dann freilich muß der Herr Deine Memoiren vollenden, die zuletzt Deine Schuldlosigkeit großartig dantun!“  
„Ja, wenn Du mich zum Geständnis bringst!“ lachte der andere herzlich und sah ihn bewundernd an.  
„Sag mal, daß Dir bei diesem Experiment, das hauptsächlich auf den vertrauensvollen Herzen der leicht entflammbaren Liebe der Frauen basierte, ein großes Teil der Achtung und Verehrung für das ganze Geschlecht verloren gegangen ist.“  
„Allerdings. Konntou Bermeeren, Miß Wilkins, Frau von Krajewski, sie alle verfielen mir und sie alle dürsteten auf den bloßen Verdacht mir gegenüber hin, sich an mir zu rächen! Bedenke . . . die Kleine Güttrigen!“  
„Schon recht. Aber das arme Madel! Die Margarete Dillinger, die sich für Dich, trotzdem sie Dich für einen Dieb und Abenteurer hielt, offenbarte? Sieh so einfach statt Deiner selbst des Diebstahls zu bezichtigen bei dieser Krajewski, sich zeitweilig unglücklich zu machen und um ihr lärgliches täglich Brot zu bringen — für die hast Du kein Wort?“ fragte, noch mit leisem Zweifel in der Stimme, Pratorius.  
„Das arme, hilflose Mädchen, das schließlich, um Dir die Flucht zu ermöglichen, die es in seiner Unwissenheit für Deine Rettung hielt, das kolossale Unrecht beging, die ganze Wohnung in Dunkelheit zu hüllen, und sich dann ruhig den Kriminalbeamten überließerte, um die Aufmerksamkeit von Dir abzugelenken, sich zum zweiten Male für Dich opferte, statt Deiner in Gefahr und Not ging? Sagt das nichts? — gar nichts?“

Bernot von Hohenjshulburg (alias Hohengeismar) stand am Fenster und sah still in den rieselnden Schnee. Wenn doch nur die Tür . . . Endlich, als die Pause dem Richter zu lang zu werden schien, wandte er sich um:  
„Ja. Du hast recht. Dies arme Dienstmädchen, das sich in Wirklichkeit nichts hat zu Schulden kommen lassen, als daß es Mitleid hatte statt Verachtung für einen Verbrecher, in seinem reinen, guten Herzen instinktmäßig nur tat und empfand, was in heutiger Zeit die hohe Dame Justitia in größerer Worten auf ihr Panier schreibt: den Verbrecher für einen Unglücklichen oder Kranken zu halten — an ihr habe ich eben eine gewagte Probe auf das Mitleid des Weibes wirklich gemacht . . .“  
Der Richter sah ihn erwartungsvoll an.  
„Ja — ja! Im Interesse meiner Kunst — meiner Arbeit! Als ich sie ins Kaffee bestellte, als ich ihr die Geschichte erzählte von dem Diener, der ein Milchbruder und zeitweiser Schulkamerad seines Herrn, durch dessen Lebensweise, durch seine Blutsverwandtschaft mit ihm ein Verbrecher, ein Unglücklicher wurde, als ich sie nahe, ganz nahe an den Abgrund der Liebe führte, sich selbst hinzupferen für den Mann, dem sie Liebe und Dankbarkeit gab, und sie sprang bedingungslos in diesen Abgrund, klagte sich der Frau, die den Schmutz verloren hatte, an, ihn gestohlen zu haben, in dem Glauben, ich habe es getan — ja — an diesem armen Mädchen habe ich schlimmes Unrecht getan! Wie schnell hätte alles ein unvorhergesehenes, schweres Ende finden können!“  
„Dankbarkeit?“ fragte Pratorius nach einer ersten Pause des Nachsinnens und Zweifelns. Sonderbar, der Mensch da . . . „Wofür mußte Sie denn — — Dank schuldig sein?“  
Hundtiefers zuckte mit keiner Wimper.  
„Sagte ich es nicht schon! Als ich sie in dem Zimmer der Amerikanerinnen ertappte, fand ich sie wirklich in Tränen des Kummers über die Krankheit, über die Operation ihrer alten Mutter, nur daß sie nicht sterben wollte, wie ich es in meinem Roman ausmalte, sondern daß sie den heißen Wunsch



von über 2 Meter Länge gewachsen. Diese Staube dürfte ein Kuriosum bedeuten, da sie sonst nur eine Länge von etwa 1 Meter erreicht.

Mannheim, 18. Sept. Ein 2 Jahre alter Knabe fiel am Dienstag vormittags in der Küche der elterlichen Wohnung in Waldhof in einen mit heißem Wasser gefüllten, am Boden stehenden Kübel und wurde hierbei so schwer verbrüht, daß er gestern nacht gestorben ist. Gestern nacht stieß ein von Nedarau nach Rheinau fahrender Straßenbahnwagen auf der Rheinstraße mit dem Einspänner-Fuhrwerk des Schmiedes Christoph Frey von Nedarau zusammen. Infolge des Anpralls wurde Frey vom Wagen auf die Straße geschleudert, wobei er einen doppelten Schädelbruch erlitt und bewußtlos liegen blieb. In das Allgem. Krankenhaus hierher gebracht, verstarb er daselbst heute früh. Untersuchung ist eingeleitet.

Heidelberg, 18. Sept. Heute früh starb hier plötzlich im 25. Lebensjahre Prinzessin Sofia von Sachsen-Weimar-Eisenach, einzige Tochter des hier lebenden Prinzen Wilhelm von Sachsen-Weimar-Eisenach. Prinzessin Sofia war am 25. Juli 1888 zu Düsseldorf geboren und erfreute sich in weitesten Kreisen großer Beliebtheit.

Nedarau, 18. Sept. Gestern früh wurde der hiesige Tapeziermeister Louis Bauer in nächster Nähe des Schießhauses entseelt aufgefunden. Der im 48. Lebensjahre stehende Mann, Vater von vier Kindern, hatte seinem Leben durch einen Schuß ins Ohr ein Ende gemacht.

Lehrkirch, 18. Sept. An einer an der Wiege befestigten Schnur verwickelte sich das dreiviertel Jahre alte Kind des Landwirts Frig, der mit seiner Frau mit Dreschen beschäftigt war, derart, daß es erstickte. Die Eltern fanden ihr Kind bereits tot vor.

Schwabenreute (A. Stodach), 18. Sept. Weichenwärtler Bruttel, der, wie bereits berichtet, vom Zug überfahren wurde, ist gestern mittag im Krankenhaus zu Stodach seinen Verletzungen erlegen.

Veranstaltungen und Kongresse.

Heidelberg, 17. Sept. Am Montag, den 22. September, findet hier die Jahresversammlung der landeskirchlichen Vereinigung statt. Die Verhandlungen haben den Entwurf des neuen Kirchenbuchs zum Gegenstand, worüber Dekan Horn berichtet wird. Am Abend 7/9 Uhr hält Stadtpfarrer Klein Mannheim, weiten Kreisen bekannt durch seine Tätigkeit in Desterreich, im Hotel „Tannhäuser“ einen öffentlichen Vortrag über „Pfarrer und Gemeinde in ihrer Stellung zur Bekenntnisfrage“.

Heidelberg, 15. Sept. Der dritte Delegiertentag des badischen Landesverbandes für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur findet hier am 30. September statt. Die Tagesordnung enthält u. a. Bepflegungen über Jugendpropaganda und über Körperkulturfragen.

Buchen, 18. Sept. Der diesjährige Hauptversammlung des Badischen Frauenvereins, welche hier am 24. September stattfand, wird Großherzogin Hilda anwohnen.

Triebberg, 18. Sept. Am 27. und 28. September findet in Triebberg die Hauptversammlung des Badischen Sängerbundes statt. Aus dem vorliegenden Programm entnehmen wir folgende Veranstaltungen: Samstag, 27. Sept. d. S., abends 9 Uhr, Festbankett im Saalbau; Sonntag, 28. Sept., vormittags 9 1/2 Uhr, Mitgliederversammlung in der Turnhalle der Groß. Realschule; mittags 1 Uhr Festessen im Schwarzwalddorf; abends 7 Uhr: Italienische Nacht mit Feuerwerk an den Wasserfällen.

Triebberg, 18. Sept. Der diesjährige Verbandstag der badischen Sportler findet am Samstag, 4. Oktober, in der bekannten Schwarzwalddorf Triebberg. Am 3. Oktober geht die Hauptversammlung des Sportlervereins voraus.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 18. September. Von der Eisenbahn. Einer sehr häufig bemerzbaren Gepflogenheit des reisenden Publikums, bei stark besetzten Zügen ohne weiteres in zweiter Wagenklasse Platz zu nehmen, wird jetzt von den Eisenbahnverwaltungen scharfer entgegengetreten. Das Personal ist angewiesen worden, dem Publikum Plätze anzuweisen und beim Aufsuchen solcher behilflich zu sein, aber auch streng darauf zu achten, daß die Reisenden ihren Fahrtausweisen entsprechend Platz nehmen. Gegen mißbräuchliche Fahrartenbenützung wird bahnpolizeiliches Einschreiten zu gewärtigen sein. Auf alle Fälle dürfen Reisende mit Fahrkarten 3. Klasse nur dann in 2. Klasse Platz nehmen, wenn der zuständige Beamte dies angeordnet hat.

Die Augustzüge des Winters nach dem Süden. Für die Zugzüge des Winters nach dem Süden sind endgültig folgende Bestimmungen getroffen worden. Bis zum 30. November verkehrt der Berlin-Titel-Rom-Expreß zwischen Berlin, München, Verona und Venedig, ab Berlin Anhalter Bahnhof 3.05 nachm., zurück 12.07 nachts.

200 Mark vom Reichtum der Damen zu besitzen, in ähnlichen Worten zu erkennen gab. Ich sah, daß sie auf einmal hinlief vor den Schreibtisch, vor der verschlossenen Kasse und in kindlichem Gebet den lieben Gott fragte, ob es denn ein so schweres Unrecht sei, wenn sie in Wahrheit das Geld wegnähme, was ihre Mutter brauchte zum Lebenbleiben, und was für die Amerikanerinnen, diese schwerreichen Damen, doch so gar keinen Verlust bedeuten würde. Da gab ich ihr das Geld und erwarb mir das Recht auf ihre Dankbarkeit und schaffte mir die Freude, einem so guten, reinen Herzen in Wirklichkeit hegenet zu sein, unter den Lachen und süßlichen Seelen, deren Kenntnis mir meine Hochstaplerlaufbahn verschaffte! Ich loh' er bitter lächelnd.

Fritz Hundrieser merkte, daß er — aus Angst — geschwächt wurde. Er ärgerte sich über sich selber.

„Also Experimente — mit Menschenherzen?“

„Ja — ich fürchte, die Liebe zu meiner Kunst ging über meine Menschenliebe. . . . Es tut mir jetzt recht sehr — recht sehr leid — das darfst Du mir glauben. . .!“

„Ich glaube es Dir schon. Was gedenkst — Du denn jetzt für das Mädchen zu tun?“

„Was ich kann. . . .“

„Und das ist. . . .?“

„Ihr eine gute Stellung schaffen bei Menschen, die sie ihrem Werte nach schätzen. . .!“

„Nun, Bernot — dann geh nur hin und tu das,“ sagte der Richter sehr ernst, „oder überlass' mir die Aufgabe.“

Das schloß noch.

„Dir? Du kennst sie ja gar nicht, die Margarete Dillinger. Wie und wo wolltest Du ihr eine Unterkunft und eine Stellung verschaffen, wo sie für sich und ihre über alles geliebte Mutter sorgen könnte?“

„Das laß nur meine Sorge sein, mein lieber Bernot.“

„Gern — Dirmar. Wenn es mir nicht gelingt, dann will

Vom 1. Dezember an verläßt zu derselben Zeit Berlin der Nord-Riviera-Expreß. Er geht gleichzeitig von Altona, Amsterdam und dem Haag. Im Süden geht ein Zweig nach Genua, ein anderer nach Nizza und Ventimiglia. Die Rückkehr nach Berlin erfolgt 3.25 nachm. Von Basel läuft ein Wagen des Zuges über Zürich nach Chur mit Anschluß nach Davos. Ebenfalls am 1. Dezember beginnt der Berlin-Neapel-Expreß seine Fahrten. Er geht von Berlin jeden Montag und Donnerstag 11.10 vorm. Zurück kommt der Zug 9.05 nachm. Auch der Nord-Süd-Expreß verkehrt wieder vom 1. Dezember an. Er verläßt Berlin 12.32 und kehrt dahin 8.02 vorm. zurück. Dieser Zugszug verbindet Berlin-München-Verona-Mailand-Genua und die ganze Riviera bis Cannes. Von Berlin gehen sie sämtlich vom Anhalter Bahnhof.

Das Leibgrenadier-Regiment Nr. 109 kehrt in der Nacht von Freitag auf Samstag hierher zurück und zwar kommt das dritte Bataillon mit dem Stab um 1.31 Uhr Samstag früh am Personenbahnhof an. Der Sonderzug fährt um 5.08 Uhr abends in Vörsach zurück mit der Eitlinger Unteroffizierschule ab; erst in Weil-Neopoldshöhe steigen die hiesigen Grenadiere zu. Das erste und zweite Bataillon mit dem Regimentsstab, der Musik und der Maschinen-gewehr-Kompagnie fährt um 7 Uhr abends in Weil-Neopoldshöhe ab und trifft auf dem Personenbahnhof Samstag früh 2.11 Uhr ein. Die Fahnen werden nach der Kaserne und erst am spätern Vormittag nach dem Residenzschloß verbracht. — Das Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14 wird wie die andern ebenfalls mit der Bahn hierher befördert. Die erste Abteilung fährt mit Pferden und Fahrzeugen (Geschützen usw.) um 6.42 Uhr vorm. in Vörsach ab und trifft mittags 3.01 Uhr auf dem Rangierbahnhof ein, die zweite Abteilung folgt 4.50 Uhr ebenfalls im Rangierbahnhof. — Die erste Abteilung des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 fährt 7.30 Uhr vorm. in Weil-Neopoldshöhe ab und trifft 3.47 Uhr nachm. im Personenbahnhof hier ein, die andere Abteilung fährt 10.15 Uhr vorm. in Weil ab und langt 5.44 Uhr nachm. auf dem Rangierbahnhof an.

Die Einstellung von Militärpflichtigen. Im Hinblick auf die in nächster Zeit stattfindende Einstellung von Militärpflichtigen machen wir auf nachstehendes aufmerksam: Den zum aktiven Militärdienst ausgehobenen versicherungspflichtigen jungen Leuten ist dringend zu empfehlen, ihre Duntungsartikeln kurz vor dem Rekruten-Einstellungstermin umzutauschen, auch wenn die Gültigkeit der Karten noch nicht abgelaufen sein sollte. Sollte die versicherungspflichtige Beschäftigung längere Zeit vor der Einstellung ausgeübt worden sein, so ist zu empfehlen, so viel Marken freiwillig einzuliefern, daß die Karte mindestens 20 Marken enthält. Eine neue Karte ist erst nach der Entlassung vom Militär auszufüllen.

Die Pensionen und Angestelltenversicherung. Das Versicherungs-gesetz für Angestellte hat den Pensionen vieler Firmen für ihre Angestellten das Fortbestehen in der alten Form zum Teil sehr erschwert, zum Teil ganz unmöglich gemacht. Die Angestellten sind nicht imstande, neben den Beiträgen für die Reichsanstalt, auch noch die Mittel für die bisherigen Renteleistungen aufzubringen. Selbst einem Teil der Firmen ist dies nicht möglich. Trotzdem hat man fast überall versucht, den Angestellten die größeren Vorteile der bisherigen Versicherung zu erhalten. Sie bestehen in der Regel in höheren Rentenanprüchen oder auch in einer längeren Verzinsung. Man wandelte die Pensionen in eine Ergänzungs- oder Zulage-kasse um. Diese Ergänzungs-kassen sind im allgemeinen den Angestellten dieselben Versicherungsleistungen zu erhalten, ohne daß sie höhere Beiträge bezahlen müßten, trotz seiner Zugehörigkeit zur Reichsanstalt. Diese Umgestaltung ist je nach der finanziellen Lage der Rasse und der Opferwilligkeit der Firmen verschieden erfolgt.

Veränderung der Briefpost aus Südamerika. Die wichtigste Post-Verbindung zwischen Südamerika und Europa bilden die wöchentlichen Dampfer der Union-Castle-Linie zwischen Southampton und Kapstadt. Auf dem Rückweg tritt am 23. September insofern eine Veränderung ein, als die Dampfer von Kapstadt nicht mehr am Samstag, sondern am Dienstag abfahren. Bei dem Uebergang entfiel so eine Pause von 10 Tagen für die Ankunft in Southampton und zwar vom 13. bis zum 23. September. Kapstadt erhält so 4 Tage zur Erledigung der ankommenden Dampfer aus Europa. In Deutschland bleiben dagegen nur noch 1 bis 2 Tage. Die Dampfer befördern die ganze Briefpost für Europa aus dem Südamerikanischen Bund, Rhodessa, Betschuanaland, Portugiesisch-Ostafrika und zum Teil aus Deutsch-Südwestafrika.

Die Herstellung eines Teils der Germwigstraße. Der Stadtrat beantragt, der Bürgerschaft wolle seine Zustimmung dazu erteilen, daß 1. die nördliche Hälfte der Germwigstraße von ihrem derzeitigen Endpunkt ab nach Osten auf eine Länge von 80 Metern verlängert und mit Kanalisation, Gas- und Wasserleitung versehen, 2. der erforderliche Aufwand im Gesamtbetrag von 17 725 Mark aus Anlehensmitteln bestritten, 3. zur Verwendung dieser Mittel Frist bis zum Rechnungsabluß des Jahres 1914 gewährt wird.

St.A. Bevölkerungsbewegung im Monat August. Die Zahl der Eheschließungen betrug 92 (1912: 88). Lebendgeborene wurden 254 (1912: 241) angemeldet, darunter 138 (127) Knaben und 116 (114) Mädchen; ehelich waren 212 (206) und unehelich 42 (35). Die Zahl der Totgeborenen betrug 10 (5), darunter 5 (3) Knaben und 5 (2) Mädchen. Gestorben sind 139 (1912: 147) Personen und zwar 73 (72) männlichen und 66 (75) weiblichen Geschlechts; unter den Gestorbenen befanden sich 34 (42) Kinder im 1. und 5 (14) Kinder im 2.—5. Lebensjahr. Die hauptsächlichsten Todesursachen waren: Malaria in — (1912: 1) Fall, Diphtherie und Krupp 1 (—), Keuchhusten 1 (1),

Lungentuberkulose in 14 Fällen (17), Lungenentzündung 8 (12), sonstige Krankheiten der Atmungsorgane 1 (6), Krankheiten der Kreislauforgane 18 (16), Krankheiten des Nervensystems 16 (14), Magen- und Darmkatarrh 22 (29), darunter befanden sich Kinder im 1. Lebensjahr 20 (26), sonstige Magen- und Darmkrankheiten 11 (9), Krebs und sonstige Neubildungen 15 (12), Selbstmord 4 (1), Verunglückung 3 (4). Auf 1000 Einwohner und aufs Jahr berechnet betrug die Zahl der Eheschließungen 7,78 (1912: 7,66), der Geburten 22,08 (21,15), der Lebendgeborenen 21,48 (20,98), der Sterbefälle 11,76 (12,80) und der Geburtenüberschuss 9,73 (8,18). Kinder unter 1 Jahr starben — berechnet auf 100 Lebendgeborene und aufs Jahr — 13,56 (16,85). Aus den Bevölkerungsvorgängen erscheint bemerkenswert, daß die Sterblichkeit — sowohl die allgemeine wie die der Säuglinge — nie im August so günstig war wie im Berichtsmontat.

Stadtkonzert. Morgen Freitag, den 19. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr, veranstaltet die Kapelle des 4. Pöhringischen Infanterie-Regiments Nr. 136 aus Strassburg i. Elz, unter der Leitung des Herrn Obermusikmeisters Dietrich im Stadtpark bei gutem Wetter nochmals ein Konzert mit ausgewähltem Programm. Die Kapelle gab schon am vergangenen Dienstag ein ähnliches Konzert im Stadtpark. Ihre Leistungen sprachen außerordentlich an und erzielten sich lebhaften Beifalls, so daß den Besuchern des Stadtparks auch für morgen ein künstlerischer Genuß bevorsteht. Die Eintrittspreise sind die üblichen. Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.

Zusammenstoß. Heute nachmittags 1 Uhr stieß Ede Garten- und Brauerstraße ein Kabsfahrer mit einem Privatauto zusammen. Das Rad kam unter das Automobil zu liegen und wurde vollständig zertrümmert, während der Kabsfahrer im letzten Augenblick noch ab-springen konnte und nur leichtere Hautabrisse davontrug.

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 17. Sept. Der Ski-Klub Schwarzwald (Hauptber-ein) hält seine diesjährige Generalversammlung am 4.—5. Oktober d. Js. in Vörsach ab. — Am 18.—19. Oktober d. Js. findet Johann, wie bereits mitgeteilt, jene des Deutschen Ski-Verbandes in Stuttgart statt.

Eilbotenläufe der Turner zur Einweihung des Boller-Schlachtdenkmals.

Karlsruhe, 17. Sept. Die Einweihung des Boller-Schlachtdenkmals am 18. Oktober wird auch eine turnerische Veranstaltung bringen, wie sie in ihrer Art in dieser Großartigkeit in Deutschland noch nicht gesehen worden ist. Es sollen aus diesem festlichen Anlasse Eilbotenläufe aus allen Teilen des deutschen Reiches von vaterländisch-bewußten Plätzen aus nach Leipzig vorgenommen werden. Durch insgesamt 37 755 Läufer soll durch die von Hand zu Hand weitergegebenen Urkunden bezeugt werden, wie ganz Deutschland an dem festlichen Ereignisse freudigen Anteil nimmt. Ja, nicht bloß das engere Deutschland wird an dieser patriotischen Befahrung teilnehmen, auch aus dem verbündeten und befreundeten Oesterreich werden Turner ihre Botschaft nach der Feststadt bringen. Ja, selbst die Deutschen Amerikas werden bei dieser Gelegenheit dem Mutterlande ihre Sympathien bezeugen. In Nordamerika wird ein Eilbotenlauf von Washington über Philadelphia nach Newport, in Südamerika von Santa Maria da Bocca de Monte in Brasilien nach Porto Alegre gehen. Diese amerikanischen Botschaften werden dann auf einem Dampfer übernommen und von Lehe-Bremsehafen weiter nach ihrem Bestimmungsorte befördert werden. Diese Läufe, entsprungen einer Anregung des Kreisturnwartes des Mittelrheintreffens, Ober-lehrer Volke-Franzfurt a. M., sind durch Beschluß der deutschen Turnerschaft vom 27. März d. Js. als amtliches Unternehmen dieser Körperschaft erklärt worden und finden also auch dementsprechend deren volle Unterstützung. Es werden in den Tagen vom 16. bis 18. Oktober demnach die folgenden Läufe stattfinden:

Lauf 1: Dieser Lauf übernimmt die Urkunden aus Nordamerika und Brasilien und beginnt an der Landestelle des Postdampfers in Lehe-Bremsehafen. Es nehmen daran in Deutschland 2380 Läufer teil, die 468 Kilometer zurücklegen.

Lauf 2: Der Lauf beginnt in Knivsberg bei Hlensburg. 3860 Läufer, 731 Kilometer.

Lauf 3: Anfang: Das Ernst Moritz Arndt-Denkmal auf Rügen, 2780 Läufer, 535 Kilometer.

Lauf 4: Anfang in Taurrogg, 5109 Läufer, 1021 Kilometer.

Lauf 5: Anfang auf den Schlachtfeldern von Kulm-Nollendorf, 5205 Läufer, 635 Kilometer.

Lauf 6: Anfang an der Ruhmeshalle in Kehlheim, 2518 Läufer, 502 Kilometer.

Lauf 7: Abläufe an der Zeppeleinwerst in Friedrichshafen, vom Hofenstollen, Hofenstufen und von Stuttgart, 4390 Läufer, 877 Kilometer.

Lauf 8: Anfang auf dem Schlachtfelde zu Gravelotte, Neben-läufe von Ems, vom Niederwalddenkmal und von Straßburg, 6249 Läufer, 1236 Kilometer.

Lauf 9: Anfang auf dem Schlachtfelde zu Waterloo, in Wesel, auf dem Hermannsdenkmal und auf dem Kyffhäuserdenkmal, 5514 Läufer, 1240 Kilometer.

Fast alle denkwürdigen Plätze Deutschlands werden von diesen Läufern berührt. In Deutschland werden insgesamt 7145 Kilometer von 37 755 Läufern durchläuft werden. Da keine der durchlaufenen

ich das arme, gute Wesen Deiner Fürsorge überantworten. Darf ich jetzt gehen? —

Prätorius wandte sich dem Schreibtisch zu.

„Gern. Aber auf baldiges Wiedersehen!“

„Ich werde nicht verfehlen.“

(Fortsetzung folgt.)

Cheater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 18. Sept. Vom Groß. Hoftheater wird uns geschrieben: Generalmusikdirektor Dr. Richard Strauß wird Anfang November im Hoftheater einige seiner Werke selbst dirigieren.

Worheim, 18. Sept. Der königliche Preussische Herr Minister der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten hat dem königlichen Militär-Musikdirektoren a. D. Eduard Rutschewich in Worheim den Titel „Königlicher Musikdirektor“ verliehen. Die Verleihung erfolgte auf Grund von Kompositionen ersten Inhalts, die von Herrn Rutschewich eingereicht und von der adambisch-musikalischen Sektion des preussischen Kultusministeriums geprüft worden waren.

Strassburg, 18. Sept. Der neue Intendant des Strassburger Stadttheaters, Anton Dits, hat gestern abend die hiesige Schauspiel-saison mit einer Aufführung von Goethes „Faust“ eröffnet, die als eine wahrhaft große künstlerische Tat hervorgehoben zu werden verdient. Die warme, lebensvolle Darstellung sowohl wie die herrlichen szenischen Bilder verrieten die Hand eines echten Gestalters. Dabei waren die Mittel die denkbar einfachsten. Erstklassend wirkte die Gretchenzene vor dem Muttergottesbilde. Der Faust des Herrn Gschloß, das Gretchen von Frä. Haab und der Mephisto des Herrn Ernst waren hervorragende schauspielerische Leistungen. Das begeisterte Publikum, das auch den Intendanten hervorjubelte, empfing die Gewißheit, daß das hier früher stiefmütterlich behandelte Schauspiel einem neuen und großen Aufschwung entgegengehe.

Berliner Theater.

Berlin, 17. Sept. (Priv.) Die Beer-Gnnt-Vorstellung, mit der Victor Barnowsky sein Regiment in dem seit Brahms Tode ver-waisten Festspieltheater angetreten hat, zeugte von hohem künstlerischen Mut, aber glücklicherweise auch, trotz mancher mimischen und

szenischen Mangeln, von außerordentlichem Können. Wohl waren die Gestalten auf der Bühne oft zu laut, doch sie lebten überhoben, wohl blieb die Hochzeitsverählung der Trolle arg in konventioneller Opernhafteffekt stecken, wohl griff der raffinierte Lang der Tilla Durieux, die sich der an sich so beschreibenen Rolle der Antira bemächtigt hatte, dreist über den gesteckten Rahmen hinaus, aber die entscheidenden großen Stimmungen brachen segreich durch und hoben diese Aufführung weit über das Alltägliche hinaus. Ruchters Beer-Gnnt wird man nicht so leicht vergessen, insbesondere in dem viel-wichtigeren ersten Teil der Dichtung trat der nachwunderrückte Träumer, der von seinen Einbildungen wie von der Windbraut ent-führt, fessend gepoppte Kraftmenschen hell und verklärt wie das ar-sprüngliche Phantasielied des Dichters hervor. Mit Tilla Grünig, die die alte Tilla spielte, sang er — man kann bei so viel Melodis kaum mehr ein Sprechen hören — das Schlittenslied, das die Mutter aus dem Glend ihres ärmlichen Lagers mitten in die Himmelsheiter-keit hineinjabuliert, mit einer Verjüngung und Inbrunst, die man nie mehr vergessen kann. Lina Loffen war eine wunderbar einfache Solneig. Sven Gade hatte mit einer Phantastie, die — und das will nicht wenig besagen — mit der des Dichters Schritt hielt, die hiesigen Bilder hingezaubert.

Kleine Zeitung.

Ein Preis für eheliche Treue. In der Grafschaft Essex hat sich ein sonderbarer alter Brauch bis auf heute erhalten. Jedes Jahr wird ein Preis für diejenigen Gatten ausgefetzt, die vor einem Preis-richterkollegium ihre völlige eheliche Treue während des letzten Jahres beweisen können. Auch diesen Sommer hat sich das Preis-gericht wieder versammelt. Drei Paare hatten sich angemeldet. Mit Pfeifen und Trommeln wurden sie durch den Ort geführt und in das Rathaus geleitet, wo das Preisgericht, das aus gleich viel Jung-frauen und Jungfern bestand, feierlich aufgestellt war. Die Paare wurden peinlich genau verhört, die Zeugen vernommen und dann das Urteil gefällt. Der Preis bestand aus einem prachtvollen Saiten, der unter die Paare, die alle der Primärieung für würdig befunden worden sind, geteilt werden mußte.



Strecken über 500 und nicht unter 200 Metern betragen wird, werden auch ältere Turner sich an dieser patriotischen Veranstaltung beteiligen können. Da alle Turnvereine Deutschlands die Veranstaltung dieser Eisbrotläufe, die ja außer ihrer patriotischen Bedeutung gleichzeitig auch einen rein patriotischen Wert haben, in ihren Orten feiern werden, so wird damit der Tag der Denkmalseinweihung in Leipzig auch zu einem allgemeinen deutschen Feiertag werden. An vielen Orten Deutschlands werden an dem Tage auch, wie es schon vor 10 und 20 Jahren bei festlichen Gelegenheiten allgemein üblich war, Freudenfeuer von der Höhe herab die Kunde vom dem Feiertage weit in die Lande hinein verkünden.

**Von der Luftschiffahrt.**

Frankfurt a. M., 18. Sept. Das Luftschiff „Victoria Luise“, das heute morgen um 7 Uhr 20 Min. in Baden-Dos aufgestiegen war, erschien um 10 Uhr über Frankfurt a. M. und landete glatt um 10 Uhr 25 Min. Es wird voraussichtlich den Herbst über in Frankfurt bleiben.

Köln, 18. Sept. (Tel.) Der Flieger Seguin ist um 11 1/2 Uhr zum Weiterfluge nach Paris aufgestiegen.

Paris, 18. Sept. (Tel.) Wie aus Calais berichtet wird, hat der deutsche Flieger Friedrich mit seinem Fahrgast Etlich die Strecke London-Calais in 1 Stunde 35 Minuten zurückgelegt.

**Um die Preise der Nationalflugspende.**

Berlin, 18. Sept. Einer Fliegerkorrespondenz zufolge will Etiepatier seinen Flug Freiburg-Königsberg noch überbieten. Von Johannisthal haben sich drei Monture nach Königsberg begeben, um die Maschine gründlich nachzusehen. Nach in dieser Woche beabsichtigt Etiepatier nachts aufzusteigen und innerhalb 24 Stunden über Freiburg nach Paris zu fliegen. Etiepatier rüft gegenwärtig für einen Fernflug Berlin-Petersburg, den er ebenfalls in einem Tage zurücklegen hofft. Als Dritter bewirbt sich Herr von den Hunderttausend Mark-Preis. Er will seinen Apparat nach Petersburg bringen lassen und von dort nach Paris starten. Auch Binnelogel will in den nächsten Tagen eine große Reise antreten, die nach Westen gehen soll.

**Vermischtes.**

Hanau, 18. Sept. (Tel.) Der Stadt Hanau ist von der verstorbenen Rentnerin Fräulein Marie Kreis ein Vermächtnis von 65 000 M für bedürftige Personen zugesallen.

Hamburg, 18. Sept. (Tel.) Zu der Verhaftung des Oberinspektors Sibbers der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft und des Vorstehers des Feuer-Bureaus von derselben Gesellschaft, John Stehr, wird weiter berichtet, daß die Verhafteten von dem Kriminalkommissar genommen wurden. Beide wurden dem Untersuchungsgefängnis zugeführt. In die Angelegenheit sollen eine ganze Anzahl Offiziere der Gesellschaft insofern verwickelt sein, als sie gegenwärtig ihre Unterschrift leisten mußten wodurch dem Oberinspektor möglich wurde, eine höhere Feuer für angeheuerte Leute der Gesellschaft in Rechnung zu stellen, als sie wirklich bezogen. Soweit bis jetzt festgestellt ist, haben die beiden Beschuldigten die Gesellschaft um 800 000 Mark betrogen. Die anfänglich angenommene Summe von 500 000 Mark ist auf Grund der Vernehmung weiterer Zeugen, namentlich der Offiziere, um weitere 300 000 Mark gestiegen. Die Betrügereien datieren viele Jahre zurück und wurden schon vor etwa fünf Wochen entdeckt, doch bekamen Mitglieder des Aufsichtsrats unter der Hand aus eigenen Mitteln den Fehlbetrag, so daß die Aktionäre nicht geschädigt waren. Als die Unterschleife bekannt wurden, verließ Sibbers als gekränkter Mann das Kontor, nachdem er sich als verfolgte Unschuld hingestellt hatte. Die Machenschaften wurden aber durch umfangreiche Nachforschungen aufgeklärt.

Paris, 18. Sept. (Tel.) Gestern nachmittag verurteilte der hiesige Rechtsanwalt Lepingle auf dem Abfahrtssteig des Orleans-Bahnhofes den Schüler der Kunstakademie Rodde, mit dem seine Gattin unter Mitnahme von Wertpapieren durchgegangen war, durch einen Revolvererschuß. Lepingle wurde verhaftet.

Madrid, 18. Sept. (Tel.) Wie aus Madrid gemeldet wird, erregt dort der unter seltsamen Umständen erfolgte Tod des Deputierten Marquez del Valle de la Kenia lebhaftes Aufsehen. Der Marquis jagte mit einer zahlreichen Gesellschaft auf seiner Besitzung San Lucar, als plötzlich aus dem Dickicht zwei Schüsse knallten. Wenige Augenblicke später wurde del Valle mit zwei Kugeln im Kopfe tot aufgefunden. Man hält einen Selbstmord für völlig ausgeschlossen und neigt der Ansicht zu, daß es sich um einen Unglücksfall handelt, dessen Urheber bisher noch unbekannt geblieben ist.

**Unglücksfälle.**

Nizza, 18. Sept. (Tel.) Nach einer Meldung aus Nizza sind die bei dem Trambahnunglück bei Grasse getöteten zwölf Reisenden zum Teil Alpenjäger. Außerdem befinden sich unter den Toten mehrere Frauen, sowie der Gymnasialprofessor Clary aus Nizza. Man befürchtet, daß unter den Wagentrümmern noch die Leichen dreier Frauen und mehrerer Soldaten liegen.

London, 18. Sept. (Tel.) Durch den Einsturz eines 60 Meter hohen Schornsteins aus Stahl und Steinen im Bergingtoner Eisen- und Stahlwerk in Cumberland wurden fünf Arbeiter sofort getötet, viele schwer verletzt. Es scheint, daß im Schornstein eine Explosion stattgefunden hat, wodurch das Unglück erfolgte. Der Schornstein fiel auf die Werkstätten und zerschmetterte die Gas-Generatoren, aus denen sofort riesige Flammen schossen. Der ganze Betrieb ist zum Stillstand gekommen.

**Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.**

Berlin, 18. Sept. Reichsminister Dr. von Bethmann Hollweg ist aus der Schweiz hierher zurückgekehrt.

Berlin, 18. Sept. Heute mittag wurde der Neubau des königlichen Kammergerichts im Kleistpark feierlich eingeweiht. Die Zahl

der anwesenden Festteilnehmer belief sich auf etwa 700. Justizminister Dr. Bielewicz übergab mit einer Ansprache das Gebäude, das Präsident Heinroth übernahm. Hierauf überreichte Prinz August Wilhelm eine größere Anzahl von Ordensauszeichnungen. Die Feier wurde mit Musikvortrügen eröffnet und geschlossen.

Berlin, 18. Sept. Die Fußtruppen des Gardelcorps kehren in der Nacht vom 20. zum 21. aus dem Manöver zurück. Am 22. werden die Mannschaften des älteren Jahrganges der Garde-Infanterie, der Gardeschützen und der Gardepioniere zur Reserve entlassen. Die Mannschaften der berittenen Truppen kommen zwei Tage nach ihrer Rückkehr aus dem Manöver zur Entlassung. Für die Mannschaften des Gardetrains und der Militärkrankenwärter ist der 30. September als Entlassungstag bestimmt. Für die Mannschaften der Telegraphen, Postschiffer, Flieger- und Kraftfahrtruppen kommt der 26. und 27. September als Entlassungstag in Betracht.

Kathenow, 18. Sept. Die Prinzessin Viktoria Luise siedelt heute nach Potsdam ins Neue Palais über. Prinz Ernst August ist in der letzten Nacht um 12 1/2 Uhr im Automobil aus dem Manöver hier eingetroffen. Das Prinzenpaar reist mit dem Zuge um 3.09 Uhr hier ab. Von Potsdam aus begibt sich Prinz Ernst August wieder ins Manöver. Die Prinzessin wird voraussichtlich längere Zeit in Potsdam bei ihren Eltern bleiben.

Kiel, 18. Sept. Die große Liebesgabe des Gustav-Adolf-Vereins in Höhe von 24 065 Mark ist der Gemeinde Gühringen in Westpreußen zugefallen, außerdem hat die Gemeinde Leoben die Summe von 9946 Mark erhalten. Als Ort der nächsten Veranlassung wurde Greiburg i. Pr. gewählt.

Sigmaringen, 18. Sept. Heute mittag trafen Prinz Ferdinand und Prinz Karol von Rumänien hier ein. Die beiden Prinzen werden morgen mit dem Fürsten Wilhelm von Hohenzollern sich zu dreiwöchigem Jagdaufenthalt nach Griesel begeben.

Paris, 18. Sept. Die Frage der Entlassung der Jahresklasse von 1910 wird in dem Ministerrat, der am nächsten Montag unter dem Vorsitz des Präsidenten Poincaré stattfindet, erörtert werden. Wie offiziös verlautet, werden diejenigen Mannschaften, die vor Ende dieses Monats entlassen werden sollten, erst zwischen dem 10. und 15. November heimgeschickt werden.

New York, 18. Sept. Heute beginnt in Albany vor einem Tribunal, das aus dem Senat und sieben Oberrichtern des Staates New York besteht der Disziplinärprozess gegen den Gouverneur Sulzer, der bekanntlich des Meineids, der Unterschlagung von Wahlgeldern und korruptiver Amtsführung angeklagt ist. Man sieht sensationellen Enthüllungen seitens Sulzers über die Geheimnisse der Tammany-Politik entgegen.

**Zum Unfall des deutschen Militärattaches.**

Griffelles, 18. Sept. Der Zustand des deutschen Militärattaches von Wintersfeldt ist immer gleich. Gestern abend und den ersten Teil der Nacht war das Befinden eher schlechter. Einen Augenblick hatten die Ärzte ernste Besorgnis. Um 4 Uhr morgens trat im Befinden des Kranken eine leichte Besserung ein. Die Prognose lautet immer noch sehr zurückhaltend.

Griffelles, 18. Sept. Heute vormittag hat General Currieres de Castelnaun, Souschef des Großen Generalstabes, im Namen des Präsidenten der Republik dem Oberstleutnant von Wintersfeldt die Insignien eines Offiziers der Ehrenlegion überbracht und die Akkade erteilt. Der Oberstleutnant hat den General, dem Präsidenten seinen herzlichsten Dank auszubringen.

**Zur französisch-spanischen Annäherung.**

Paris, 18. Sept. Graf Romanones erklärte dem San Sebastianer Berichterstatter des hiesigen „Newport Herald“ anlässlich des 3. Jt. gemeldeten Urteils des Ministers Pichon über die französisch-spanischen Beziehungen: „Frankreich und Spanien haben dieselben Beweggründe, zusammenzugehen und zusammen zu handeln. Es bestehen nicht bloß Gründe der Sympathie zwischen den beiden Völkern, sondern vor allem auch Gründe des Interesses; und das alles selbstverständlich, ohne den verschiedenen Freundschaften Abbruch zu tun, welche die beiden Völker mit anderen Nationen unterhalten können.“

**Die neue Lage auf dem Balkan.**

Konstantinopel, 18. Sept. Die Mehrzahl der Botschafter soll der Abordnung aus Gümüldschina, die eine Denkschrift mit der Bitte um Unterstützung seitens der Mächte für die Unabhängigkeit Westthrakiens unterbreitet hatte, geantwortet haben, daß sie infolge der bereits kundgegebenen Haltung der Pforte und des allgemeinen Wunsches nach Frieden die Bewegung nicht ermutigen könnten.

Konstantinopel, 18. Sept. Nach Meldungen aus privater türkischer Quelle soll es in den letzten Tagen in der Nähe von Fighiridere und Bachmakli in Zusammenstößen zwischen Bulgaren und der mohammedanischen Bevölkerung gekommen sein. Die Mohammedaner zogen sich zurück.

Sofia, 18. Sept. Der Austausch der bulgarischen und serbischen Kriegsgefangenen wird fortgesetzt. Die Zahl der bulgarischen Gefangenen beträgt 2893, die der serbischen 3901, unter ihnen 28 Offiziere.

Janina, 18. Sept. Eine Depesche aus Parga an den griechischen Ministerpräsidenten Venizelos und an die Vertreter der Mächte in Athen bittet namens der Bevölkerung der Stadt und ihrer Umgebung ohne Unterscheidung der Religion, die rein griechischen Teile des Epirus vom Mutterlande nicht trennen zu lassen, da die Bevölkerung entschlossen sei, anderenfalls gegen jeden Feind der nationalen hellenischen Idee bis aufs äußerste zu kämpfen.

**Briefkasten.**

(Anfragen können nur Berücksichtigung finden, wenn die laufende Abonnementsquittung und 10 Pf. für Porto-Ausgaben beigelegt werden.)

Frau S. H. in B.: Der Vermieter hat die Verpflichtung, für die Verkehrssicherheit im Haus zu sorgen. Ein vertragsmäßiger Gebrauch der Mietwohnung ist dem Mieter nur dann möglich, wenn er zu dieser und den Zubehörenden (Keller, Speicher, Waschküche) ohne erschwere Umstände oder ohne Gefahr gelangen kann. Das Verlangen der

Schließung der Kellertüre, die in dem Zugang der Parterremwohnung liegt, ist dazu noch mit einer anderen Türe verwechselt werden kann, scheint berechtigt. Der Vermieter tut auch schon aus Haftpflichtgründen im eigenen Interesse gut, diesem Verlangen statt zu geben. Das Haus muß über die Zeit des regelmäßigen Verkehrs offengehalten oder mit entsprechenden Läden- und Öffnungsmöglichkeiten versehen werden. (1049)

Brieflich erledigt: Langj. Abon. in N.-R. (971); A. F. B. in Fr. (Br.) (1005); S. ... feld in M. (1018); L. W. in Sulzb. (1058); J. B. in M.-A. (1059); R. 100 in W. (1062); Frau A. U. in Rbe. (1083); S. M. in Rbe. (1104); R. B. in Rbe. (1106); R. R. St. in Rbe. (1113); J. S. in Rbe. (1116); Frau A. G. in R. (1096).

S. R. Rbe.: Die Verjährung der Strafverfolgung wegen Fahnenflucht beginnt mit dem Tage, an welchem der Fahnenflüchtige, wenn er die Handlung nicht begangen hätte, seine gesetzliche oder von ihm übernommene Verpflichtung zum Dienst erfüllt haben würde. Es kommt dabei nicht darauf an, daß der Täter auch noch zur Zeit der Strafverfolgung deutscher Reichsangehöriger ist oder die Staatsangehörigkeit durch zehn- oder fünfjährigen Aufenthalt im Ausland verloren hat. Eine Ausnahme machen aber Deutsche, welche naturalisierte Staatsangehörige der Vereinigten Staaten von Nordamerika geworden sind und fünf Jahre lang ununterbrochen in Amerika zugebracht haben. Diese werden in Deutschland als amerikanische Angehörige erachtet und behandelt und dürfen wegen einer durch die Auswanderung verübten Straftat nach ihrer Rückkehr und selbst nach Verlust der amerikanischen Staatsangehörigkeit nicht mehr bestraft werden. Die Fahnenflucht ist ein Dauerdelikt, bei diesem beginnt die fünfjährige Verjährung erst dann, wenn die Unterlassung aufgehört. Der Lauf der Verjährung beginnt daher erst mit dem Ablauf des Tages, an welchem die Verpflichtung zum Dienst erfüllt ist. Bei der gesetzlichen (im Gegensatz zur übernommenen) Verpflichtung zum Dienst beginnt die Verjährung also mit dem 1. April des Jahres, in welchem der Täter das 39. Lebensjahr vollendet. Die Pflicht zum Dienst im Landsturm kommt im Sinn dieser Vorschriften nicht in Betracht. §§ 76, 69 R.-St.-G.-B., § 3 des Gef. vom 11. 11. 88, § 5 Ziff. 2 W.-O. und § 67 R.-St.-G.-B. läßt sich der naturalisierte Amerikaner wieder in Deutschland nieder, ohne die Absicht nach Amerika zurückzukehren, so soll er als auf die Naturalisation verzichtend angesehen werden. Dieser Verzicht kann angenommen werden, wenn sich der Naturalisierte länger als zwei Jahre im Gebiet seines Heimatlandes „aufhält“. Macht sich der Naturalisierte Ausländer mißlieblich, so kann polizeiliche Ausweisung eintreten. Die in Nr. 410 unseres Blattes erteilten Auskünfte sind hiernach zu ergänzen. (1082)

**Auswärtige Todesfälle.**

Pforzheim. Friedrich Schwarz, Mechaniker, 59 1/2 Jahre alt.  
Pforzheim-Brühlgen. Josef Wüst, Architekt, 42 1/2 Jahre alt.  
Waltershausen. Valentin Rod, Landwirt, 64 Jahre alt.  
Willingen. Heinrich Baumann, Privat, alt 78 Jahre.

**Man braucht jetzt**  
zur Durchführung einer Lebertranskur nicht mehr die kühlere Jahreszeit abzuwarten, denn  
**Scotts Lebertran-Emulsion**  
wird im Sommer ebenso leicht vertragen und gerne genommen, wie im Winter. Zudem ist sie durch den Zusatz von Kalk- und Natronsalzen dem gewöhnlichen Tran an Wirkungskraft bedeutend überlegen.  
Doch immer nur Scotts Emulsion.  
Niemals eine Nachahmung!

**Beifall überall**  
**Revue Cigaretten**  
mit seidener Sammel-Wappenbildern

**Neueingelaufene Bücher und Schriften.**

Zu beziehen durch A. Bielefelds Hofbuchhandlung, Liebermann u. Co., Karlsruhe.  
Die Wunder der Natur. Band 2. Ein populäres Brauchwerk über die Wunder des Himmels, der Erde, der Tier- und Pflanzenwelt sowie des Lebens in den Tiefen des Meeres. Unter Mitwirkung hervorragender Sachverständiger aus In- und Auslande. Mit ca. 1500 Illustrationen, darunter 130 bunte Beilagen. In 3 elegant gebundenen Bänden à 16 M. Deutsches Verlagshaus Bong u. Co., Berlin W. 57. Alles, was wir am ersten Bande des illustrierten Brauchwerkes „Die Wunder der Natur“ als wertvolle Besonderheiten und neuen Vorzüge allen ähnlichen, vollständig naturwissenschaftlichen Werken gegenüber an dieser Stelle rühmend, besitzt auch der eben erschiene zweite Band. Wieder diese Fülle der bedeutendsten Namen der Wissenschaft, wieder dieser bunte, den Leser nie ermüdende Wechsel der Themen und wieder dieser Reichtum an technisch einfach nicht mehr zu überbietenden Illustrationen. Ob Vögel von Vögeln plaudert, die nicht fliegen können, ob Cori von den farbengläubigen Seemannsmonen seines Triester Aquariums erzählt, Dammer über den Formenreichtum der Kaktaceen berichtet usw. immer sind die Themen so behandelt, daß sie jeden Naturfreund fesseln müssen, daß sie jedem verständlich sind, er habe Vorkenntnisse auf dem betreffenden Gebiete oder nicht. Es war im übrigen — das zeigt sich immer deutlicher — ein außerordentlich glücklicher Gedanke des Herausgebers, die Form der Monographie für die Darstellung der Naturwunder zu wählen. Denn so allein wurde es möglich, bei geringem Seitenumfang des einzelnen Kapitels das betreffende Thema doch weit eingehender zu behandeln, als es selbst in den großen, systematischen Naturwissenschaften der Fall sein kann. Auch diesen Band können wir unsern Lesern bestens zur Anschaffung empfehlen.  
Koch, Unterredung von N. Schäfer. Für jeden Jmter eine wertvolle Bereicherung seiner Bibliothek. Preis inkl. Porto 4.80 M. Verlag A. F. Reiß, Karlsruhe.  
Seimattunde des Oberamts Gau von Hauptlehrer Wändl in Röttenbach (Weiß Teinach). Preis 1 M. Zu beziehen direkt vom dem Verfasser.

5027a *Halten Sie sich an das Altbewährte, es ist ja doch immer das Beste!*

**Saxlehner's Bitterquelle HUNYADI JÁNOS**  
Gegen Verstopfung, gestörte Verdauung, Fettleibigkeit, Blutandrang, etc. *Gewöhnl. Dosis: 1 Wasserglas voll.*

*Ein Meisterwerk der Natur, wirkt Hunyadi Janos angenehm und mild abführend für jedes Alter.*



Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen A bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten. Personalnachrichten aus dem Bereiche des Volksschulwesens.

Versetzt: Unterlehrer: Vater Alois, Schull., als Hilfsl. nach Heiligenbeuren A. Buchen; Baer Georg, Unterl., zurzeit enthoben, nach Wallstadt, A. Mannheim; Bangert Hermann, Unterl., zurzeit enthoben, an die Übungsschule des Lehrerseminars II in Karlsruhe; Bant Gustav, Unterl., zurzeit enthoben, nach Weikersbach, A. Bellingen; Bato August, Unterl. in Ketsch, nach Mannheim; Barth Joseph, Schull. in Ettlenheimweiler, als Unterl. nach Wehr, A. Schopfheim; Bauer Adolf, Hilfsl. in Wiesch, als Unterl. nach Herrschried, A. Säckingen; Bed Artur, Schull., als Schull. nach Irlingen, A. Breisach; Beez Ella, Hilfsl. in Teufschneureut, als Unterl. nach Stein, A. Bretten; Berger Ernst, Hilfsl., zurzeit enthoben, als Unterl. nach Mannheim; Bender Fritz, Schull., als Unterl. nach Freiburg; Berg Adolf, Unterl., zurzeit enthoben, nach Steinsfurt, A. Sinsheim; Bergmann Wills, Hilfsl. an der Leisingerschule - Realgymnasium mit Realschule - Mannheim, als Unterl. an Volksschule Mannheim; Beuchert August, Unterl. in Weinheim, nach Neuthard, A. Bruchsal; Bichel Wilhelm, Unterl., zurzeit enthoben, nach Mannheim; Bischoff Johann, Unterl., zurzeit enthoben, nach Sodenheim; Böhli Leo, Unterl. an der Bürgerschule Pfullendorf, an die Übungsschule des Lehrerseminars Meersburg; Bohn Karl, Unterl. in Mingsolheim, nach Sulzbach, A. Rastatt; Brand Heinrich, Unterl., zurzeit enthoben, nach Unteraltlingen, A. Waldshut; Braun Albert, Schull., als Unterl. nach Detslingen, A. Säckingen; Brauh Wilhelm, Schull. in Waldshut, als Unterl. nach Durlach; Brauh Wilhelm, Schull. in Waldshut, als Unterl. an die Übungsschule des Lehrerseminars II in Karlsruhe; Brecht Karl, Unterl. in Kuit, als Hilfsl. nach Ehrstädt, A. Sinsheim; Brömmer Franz, Hilfslehrer, zurzeit enthoben, als Unterl. nach Areenheimstetten, A. Wehr; Buch Karl, Hilfsl. in Reichenbach, als Unterl. nach Pfullendorf; Deder Alois, Unterl. in Odenheim, nach Oberhausen, A. Bruchsal; Dehousch Wilhelm, Schull. in Dühren, als Unterl. nach Wiesch, A. Schopfheim; Dilger Hertha, Hilfsl. in Karlsruhe, als Unterl. nach Rot, A. Wiesloch; Dillinger Emil, Hilfsl. in Reichen, nach Kappelrodt, A. Wehr; Dör Karl, Schull., als Unterl. nach Mannheim; Dreglin Emil, Unterl., zurzeit enthoben, nach Freiburg; Ebert Emil, Unterl., zurzeit enthoben, nach Reilingen, nach Karlsruhe; Ebert Emil, Unterl., zurzeit enthoben, nach Weinheim; Eber Robert, Hilfsl. in Forzheim, als Unterl. nach Bamlach, A. Mühlheim; Ederle Anton, Schull., als Schull. nach Oberhausen, A. Bruchsal; Eitel Manfred, Unterl., zurzeit enthoben, nach Sodenheim, A. Mannheim; Emmersch Remigius, Unterl., zurzeit enthoben, nach Mannheim; Endlich Eugen, Unterl., zurzeit enthoben, nach Mannheim; Engesser Wilhelm, Unterl. in Mannheim, als Hilfsl. (Stellvert.) an die Übungsschule des Lehrerseminars Meersburg; Fatz Heinrich, Schull. in Unterwiesheim, als Unterl. nach Kirchheim, A. Heidelberg; Feist Karl, Schull. in Schwanheim, als Unterl. nach Hegelsbach, A. Sinsheim; Fleushaus Hermine, Unterl. in Mosbach, nach Freiburg; Frei Ferdinand, Unterl. in Pfullendorf, als Schull. nach Freiburg; Frei Ferdinand, Unterl. in Pfullendorf, als Schull. nach Mannheim; Frieberg, Frey August, Unterl. in Alfen, nach Oberstoppelheim, A. Lahr; Galm Hermine, Unterl. in Dürrenheim, nach Mannheim; Galm Karl, Unterl. in Sodenheim, nach Mannheim; Gahnemann Gustav, Schull. in Kirrlach, nach Wiesental, A. Bruchsal; Gassert Otto, Unterl. in Reichen, als Hilfsl. nach Jaitenhäusen, A. Bretten; Geisert Hermann, Schull., als Unterl. nach Mannheim; Gersbach Ida, Hilfsl. in Königshofen, als Unterl. nach Hofweier, A. Offenburg; Gilbert Jakob, Hilfsl., zurzeit enthoben,

als Unterl. nach Mannheim-Sandhofen; Gilbert Wilhelm, Schull., Hauptl. im einseitl. Ruhestand in Stein, nach Sennfeld, A. Adelsheim; Griesbaum Konstantin, Hilfsl. in Weilerdingen, nach Tengen, A. Engen; Günter Hermann, Schull., als Schull. nach Mappach, A. Lössach; Had Hermann, Unterl. in Helmsheim, nach Wiesloch; Had Karl, Unterl., zurzeit enthoben, nach Itzingen, A. Eppingen; Häberle Fritz, Unterl., zurzeit enthoben, nach Hohenheim, A. Schweighingen; Hausstein Wilhelm, Hilfsl. in Dossenheim, als Unterl. nach Dumbach, A. Buchen; Haug Robert, Unterl., zurzeit Stellvert. an der Realschule Achern, als Unterl. an die Volksschule daselbst; Helminger Karl, Hilfsl. in Busenbach, als Unterl. nach Schillingen, A. Mühlheim; Herrmann Ferdinand, Unterl., zurzeit enthoben, nach Zinnenlaab, A. Ueberlingen; Heß Joseph, Hilfsl. in Heidelberg, als Unterl. nach Mannheim; Hoffmann Albert, Schull. in Heddesbach, nach Helmstadt, A. Sinsheim; Hoffmann, Quilpold, Schull. in Obergimpeln, als Unterl. nach Kammental, A. Heidelberg; Hurst Wilhelm, Schull., als Unterl. nach Diersheim, A. Rehl; Jäger Richard, Schull. in Dellinbach, nach Bornhof, A. Wehr; Juch Karl, Schull. in Dellinbach, als Unterl. nach Hardheim-Rüdenal, A. Kallenberg; Jule Ferdinand, Unterl. in Wöhrenbach, nach Bellingen; Kallenbach Emil, Hilfsl. in Forzheim, nach Hagsfeld, A. Karlsruhe, dann nach Waldshut; Karolus August, Unterl. in Fützen, an Übungsschule des Lehrerseminars Ettlingen; Kästner Karl, Schull. in Hohenheim, als Unterl. nach Karlsruhe; Kirchmann Maria, Unterl. in Eisenbach, nach Rutenbach, A. Reutstadt; Kirchmayer Paula, Unterl. in Eppelheim, nach Junsweier, A. Offenburg; Kirchbaum Otto, Unterl. in Lahr, nach Oberstoppelheim, A. Weinheim; Klapp Karl, Unterl. in Karlsruhe, als Hilfsl. nach Wallbühl, A. Buchen; Knaebel Emil, Unterl., zurzeit enthoben, als Hilfsl. nach Dos, A. Baden; Koch Heinrich, Unterl., zurzeit enthoben, nach Sandhausen, A. Heidelberg; Koch Johannes, Schull., als Hilfsl. nach Mühlhausen, A. Forzheim; Köbele Herta, Unterl. in Rutenbach, nach Buchheim, A. Freiburg; Köhler Karl, Unterl. in Steinlingen, nach Bauschlott, A. Forzheim; Külle Georg, Schull., als Unterl. nach Detslingen, A. Bruchsal; König August, Unterl., zurzeit enthoben, nach Mannheim; Konrad Peter, Unterl. in Ziegelhausen, nach Heidelberg; Kopf Albert, Hilfsl. in Mannheim, als Schull. nach Philippsburg, Ami Bruchsal; Krautheimer Karl, Unterl., zurzeit enthoben, nach Riedelshingen, A. Donaueschingen; Kühner Eugen, Unterl. in Sulzbach, nach Mannheim; Kuri Franz, Schull., als Unterl. nach Afen, Ami Donaueschingen; Lang Eugen, Unterl., zurzeit enthoben, nach Spejart, A. Ettlingen; Lauble Hans, Unterl. an der Oberrealschule, an die Volksschule nach Mannheim; Leis Julie, Unterl., zurzeit enthoben, nach Mannheim; Liner Emil, Unterl. in Freiburg, an das Lehrerseminar I in Karlsruhe; Mäcker Max, Unterl. in Karlsruhe, nach Mühlbach, A. Eppingen; Mäcker August, zurzeit enthoben, nach Unterkirnach, A. Bellingen; Maier Otto, Schull., als Unterl. nach Heinfelken, A. Wehr; Martin Anton, Unterl., zurzeit enthoben, als Schull. nach St. Ulrich, A. Staufen; Matt Anton, Schull., als Hilfsl. nach Rühbrunn, A. Tauberhofsheim; Max Friedrich, Unterl., zurzeit enthoben, als Schull. nach Sulzbach, A. Eppingen; Mayer Martin, Schull., als Hilfsl. nach Durlach; Merkel Maria, Unterl. in Forzheim nach Mannheim; Merz, Wilhelm, Unterlehrer, zurzeit enthoben, nach Weisbach, A. Eberbach; Meyer Karl, Schull., als Unterl. nach Karlsruhe; Meyer Max, Hilfsl. in Göttersdorf, nach Mannheim; Mühlering Wenzel, Unterl., zurzeit enthoben, als Hilfsl. nach Baden; Müller Gretchen, Hilfsl. in Dallau, als Unterl. nach Mosbach; Morell Johannes, Schull. in Hohenheim, als Unterl. nach Huchensfeld, A. Forzheim; Müller Emil, Schull. in Lichtenau, nach Rheinbühlshofsheim, A. Rehl; Müller Fritz, Unterl. in Fahrtenbach, nach Tainbach, A. Wiesloch; Müller Juliette, Hilfsl. in Oberkirch, nach Furtmangen, A. Triberg; Müller Wilhelm, Unterl., zurzeit enthoben, nach Waldshut; Mutter Herbert, Hilfsl. in Schüttern, als Unterl. nach Mannheim; Nagel Wilhelm, Unterl., zurzeit

enthoben, nach Spöck, A. Karlsruhe; Neß Karl, Unterl., zurzeit enthoben, als Schull. nach Bonndorf; Neß Wilh., Hilfsl. in Hahnheim, als Unterl. nach Reichen, A. Sinsheim; Ofterwald Johann, Unterl. in Radolfzell, an die Landwirtschaftl. Winterschule daselbst; Pfisterer August, Hilfsl. in Hofen, nach Bödingen, A. Emmendingen; Reichenbach Ludwig, Schull., als Unterl. nach Sedaach, Amt Adelsheim; Reischer Ferdinand, Unterlehrer, zurzeit enthoben, nach Oberlauda, A. Tauberhofsheim; Reische Elisabeth, Hilfsl. in Forzheim, nach Emmendingen; Reische August, Unterl., zurzeit enthoben, nach Nordertodmoos, A. St. Blasien; Reuther Fritz, Unterl., zurzeit enthoben, nach Rittersbach, A. Mosbach; Reischer Mathias, Schull. in Effenbach, als Unterl. nach Hohenheim, A. Schweighingen; Reister Joseph, Unterl. und Realschulamt in Mannheim, als Verwalter einer nichtetatmäßigen Lehrerstelle an die Bürgerschule Waldbühl; Reister Alfred, Unterl. in Wehr, nach Furtwangen, A. Triberg; Reil Joseph, Schull., als Unterl. nach Emmendingen; Reithenbiller Friedrich, Unterl., zurzeit enthoben, nach Ueberlingen a. Ried, A. Rastatt; Reil Heinrich, Unterl. in Achern, nach Mannheim; Reuber Wilhelm, Unterl. in Karlsruhe, an die Übungsschule des Lehrerseminars Ettlingen; Rude Ernst, Unterl., zurzeit enthoben, als Hilfsl. nach Mannheim; Schäffner Karl, Unterl. in Hüllstein, an die Übungsschule des Lehrerseminars Ettlingen; Schaffner Herta, Unterl., zurzeit enthoben, nach Emmendingen; Schaubig Richard, Unterl. in Freiburg, nach Rastatt; Schell Friedrich, Schull. in Oberhausen, als Unterl. nach Wallbach, A. Säckingen; Schelling Karl, Unterl., zurzeit enthoben, nach Eppingen; Scherrer Ritz, Schull., als Unterl. nach Steinen, A. Lössach; Schlager Otto, Unterl., zurzeit enthoben, nach Mannheim; Schmidt Artur, Schull., als Unterl. nach Schutterzell, A. Lahr; Schöck Eduard, Schull., als Hilfsl. nach Stein, A. Bretten; Schöller Oskar, Unterl., zurzeit enthoben, nach Tauberhofsheim; Schöning Gottfried, Hauptl. a. D., als Schull. nach Mosbach, A. Wehr; Schöttle Karl, Schull. in Moos, als Unterl. nach Sodenheim, A. Mannheim; Schumacher Wilhelm, Unterl., zurzeit enthoben, nach Forzheim; Seger Ernst, Unterl., zurzeit enthoben, nach Königshofen, A. Durlach; Seith Karl, Unterl., zurzeit enthoben, an die Übungsschule des Lehrerseminars Freiburg; Seith Gustav, Unterl. in Detslingen, nach Korl, A. Rehl; Spieler Elisabeth, Hilfsl. in Junsweier, als Unterl. nach Eppelheim, A. Heidelberg; Spinner August, Unterl., zurzeit enthoben, an die Übungsschule des Lehrerseminars Ettlingen; Springer Ludwig, Hilfsl. in Grünfeld, nach Sinsheim; Stadler Karl, Schull., als Unterl. nach Mannheim; Stegmayer Hermann, Unterl. in Mühlbach, nach Adelsheim; Stein Alfons, Hilfsl. in Sedaach, als Unterl. nach Hüllstein, A. Lössach; Stein Karl, Unterl. in Adelsheim, als Hilfsl. nach Mannheim; Stengel Karl, Unterl., zurzeit enthoben, nach Mannheim; Steuer Ernst, Unterl., zurzeit enthoben, nach Neudorfshofsheim, A. Sinsheim; Trautmann Emil, Schull., als Hilfsl. nach Randern, A. Lössach; Trieb Lena, Unterl. in Reichen, als Schull. nach Reulshofsheim, A. Schweighingen; Unger Albert, Unterl. in Ladenburg, nach Fahrtenbach, A. Mosbach; Vetter Hugo, Schull. in Steinsfurt, als Unterl. nach Heddesbach, A. Weinheim; Vogel Lydia, Unterl. in Gengenbach, als Hilfsl. nach Rippheimweiler, A. Ettlingen.

3 & 18 merke man sich, wenn man wissen will, aus welchen der Sodener Gemeindefeuerstellen... 6.75 8.50 10.50 12.50 Josef Ettlinger Kaiserstrasse 48.

BIOCITIN stärkt Körper und Nerven, ist das einzige und Originalpräparat mit 10% physiologisch reiner Nervensubstanz (Lecithin) nach Professor Dr. Habermanns Patenten.

Van den Berghs Cleverstolz Margarine (frisch ausgestochen) MARGARINE

Militär-Stiefel nach Vorschrift in den Preislagen 6.75 8.50 10.50 12.50 Moderne Formen! Garantierte Qualitäten! 14939 Josef Ettlinger Kaiserstrasse 48.

Hanf-Couvertis mit Firmadruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“

Bei Zentralheizungen sparen Sie 25-35% Brennstoffkosten mit Brikettkessel Georg Huber Nachf. Heinrich Lammers Strassburg i. E. Karlsruhe Metz.

Gebrauchte Bücher, sowie ganze Bibliotheken... Benzinmotor, 40-60 H.P. Tragkraft... Britischenwagen... Chiffonier...

VIYELLA Englischer Halbwooll-Körper-Flanell weich wie Cachemir, in der Wäsche nicht eingehend. Viyella ist der Zukunfts-Artikel. Alleinverkauf der echten „Hollins-Viyella“ Himmelhofer & Vier 171 Kaiserstrasse 171. 14810

Umzug von Karlsruhe nach Stuttgart... Tüchtige Schneiderin



# Wüthners Bleichmeister

**modernstes, selbsttätiges Waschmittel**  
 von Tausenden als billigstes und bestbewährtes erprobt und gelobt und allen bisher da-  
 gewesenen Waschmitteln vorgezogen, gibt durch einmaliges, etwa 1/2stündiges Aufkochen  
 blendend weisse Wäsche, entfernt alle Flecken mühelos und desinfiziert gründlich!  
 Garantiert unschädlich für die Wäsche und frei von Chlor u. Wasserglas.  
 Die ganzen Ausschnitte der äusseren Vorderseite-Umhüllung von Bleichmeister haben  
 Sammelwert und berechtigen 30 solcher Sammelmarken zum Gratismfang von 1/2 Pfd.-Paket  
 dieses Fabrikats in den Verkaufsstellen. Ueberall erhältlich. 6443a  
 Alleinig Fabrikant: **J. Wüthner, Kochertürn in Württemberg.**

**Todes-Anzeige.**  
 Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht,  
 dass meine liebe Frau, unsere gute, treubesorgte Mutter,  
 und Grossmutter  
**Frau Christine Langendörfer**  
 geb. Hartfelder  
 Mittwoch abend nach langem, schwerem Krankenlager  
 sanft entschlafen ist. 6670a  
 Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Jakob Langendörfer, Zigarrenfabrik**  
 und Familie.  
 Weingarten (Amt Darlach), den 18. Septbr. 1913.  
 Die Beerdigung findet Freitag mittag 4 Uhr statt.

**Statt besonderer Anzeige.**  
 Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht,  
 dass uns heute nacht kurz nach 12 Uhr unser Liebling  
**Paulchen**  
 im zarten Alter von nicht ganz 4 Jahren nach einträglichem,  
 schweren Leiden plötzlich durch den Tod entzogen wurde.  
 Um stille Teilnahme bitten  
**Apotheker Paul Ennenbach**  
 und Frau.  
 Graben i. B., den 18. September 1913.  
 Beerdigung Samstag nachmittag 4 Uhr.  
 Trauerhaus: Apotheke. 6671a

**Todes-Anzeige.**  
 Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass  
 mein lieber Vater, unser guter  
**Franz Peter**  
 Maschinenarbeiter  
 im Alter von 47 Jahren am 17. Sept.  
 entschlafen ist. 662973  
 Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Frau Karol. Peter Ww.**  
 geb. Fischer  
 nebst Kindern.  
 Karlsruhe, 18. Sept. 1913.  
 Beerdigung: Samstag nach-  
 mittag 2 Uhr.  
 Trauerhaus: Körnerstr. 40.

**Wagendecken**  
 gar, reinlein, wasserd. impr., vor-  
 zügl. Qual. von der vorschritts-  
 mässigen Qual. für die Bedach-  
 ung der 4.1  
**Kaisertribüne**  
 gearbeitet, 1 mal gebraucht, wie  
 neu erhalten, werden in jeder  
 Größe fertig verarbeitet zum Preis  
 von Mk. 2.— p. qm (reg. Wert  
 Mk. 8.— p. qm) solange noch  
 Vorrat, abgegeben. 6668a  
 Deckenfabr. Ferd. W. Gebrung Jun.  
 Stuttgart 13.  
**Für Butterlieferanten.**  
 Wer liefert wöchentlich 2 bis 3  
 Sentner gute Landbutter?  
 Offerten unter Nr. 66290 an  
 die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Spezial-Trauer-Abteilung**  
 in schwarzen Kleidern, mit u. ohne Crêpe, schwarzen  
 Kostümen, Röcken, Blusen und Trauer-Mänteln.  
 Denkbar grösste Auswahl. Bekannt mässige Preise.  
 Sofortige Abänderung in wenigen Stunden.  
**Hirt & Sick Nachfl.,**  
 Telephon 3120. 11183

**Strickgarne**  
 in jeder Art und Preislage  
**Rockwolle = Jackenwolle**  
 in gangbarsten, modernen Farben empfiehlt  
**C.W. Keller, Ludwigsplatz, Ecke Waldstr.**  
 Rabattmarken. 14938

**Bauherr,**  
 welcher würde einem Geschäfts-  
 mann Magazinsräume und Woh-  
 nung nach Angabe auf längere  
 Mietdauer erstellen. Späterer  
 Kauf nicht ausgeschlossen. Nähe  
 des neuen Bahnhofs bevorzugt.  
 Offert unter Nr. 14892 an die  
 Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Pianino**  
 gespielt, gut erhalten, wird zu  
 kaufen gesucht.  
 Offert unter Nr. 14915 an die  
 Exped. der „Bad. Presse“ erb.  
**Koffer z. kaufen gesucht.**  
**Birtel, Durlacherstr. 1, i. Laden.**  
 gebrauchte, 50 kg  
**Dejimalwage,** Tragkraft, zu ff.  
 gesucht. 66290  
 Zeilingerstr. 78, part. lfs.

**Salon- und Wannenbäder**  
 im Friedrichsbad Kaiser-  
 strasse 136.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 13936  
 Im Abonnement I. Kl. 75 Pf., II. Kl. 55 Pf.  
 III. Kl. einzeln 35 Pf. — Samstags 40 Pf.

**Pianostimmen**  
**Reparaturen**  
 an Flügeln, Pianos und  
 Harmoniums übernimmt,  
 fachgemässe Ausführung und  
 Beaufsichtigung aller eingehenden  
 Aufträge zusichernd  
**H. Maurer, Grödh. Hofl.**  
 Karlsruhe, 11216  
 Friedrichsplatz Nr. 5.

**August Enz**  
 Grödh. Hoflieferant  
 Karlsruh. 12 Teleph. 454  
 empfiehlt allerbilligst  
**Massenfang**  
**Blaufelchen**  
 per Pfund Mk. 1.30,  
 Schellfische, Kabeljau,  
 Zander, Heilbutt, Rhein-  
 salm u. f. w.  
**ff. Tafelgeflügel**  
 frz. Voularden, Gänse,  
 Enten, Poulets, junge  
 Dachsen, Suppenhühner,  
 Tauben u. f. w.

**Reh-Ziemer, Schlegel.**  
 Wildenten per St. 2.—2.20.  
 Feldhühner, junge  
 Fasanen-Hähnen,  
 Hühner.

**Bruchheier**  
 10 Stück 40 Pfg.,  
 gut geleuchtete  
**Auffschlageier**  
 50 Stück Mk. 1.—  
 bis Freitag abend nur bei  
**Fuchs, Jähringerstr. 30**  
 Körbe mitbringen! 14943

**Heirat.**  
 Ref. a. gut. Familie, 27 Jahre,  
 lat., tabell. Ruf, heit, Gemüt,  
 tücht. i. Haushalt, m. jäh. Aus-  
 steuer a. etwas Verm., wünscht m.  
 geb. Herrn i. Alter von 30—40 J.,  
 Beamter in höherer Lebensstellung,  
 in Briefen zu treten a. ip. Zeitrat.  
 Offert unter Nr. 662963 an  
 die Exped. der „Bad. Presse“ erb.  
 Anonym zweif. Distret. Ehrenl.  
 Mittwoch, schwarzer Stiefel mit  
 Summitkapfel auf d. Ludwigsplatz-  
 markt verloren. Abzugeben gegen  
 Belohnung: Neue Bahnhoffstr. 3,  
 früher Gutjahrstr. 662906

**Geschäfts - Verkäufe.**  
 1. Eine seit ca. 20 Jahren besteh.  
 Pension mit Haus, 24 möbl.  
 Zimmer. Rentabilität wird nach-  
 gewiesen.  
 2. Wirtschaft in bedeutendem  
 Garnisonsort.  
 Zu derselben gehört eine gute  
 Bäckerei und Schlachthaus. Das  
 Anwesen wird billig abgeben und  
 ist eine sehr gute Existenz für  
 Metzger oder Bäcker u.  
 3. Haus Metzgerei in  
 mit eingericht. Karlsru-  
 ruhe, Kaiserstrasse, n. H. Anz.  
 4. Eine Wirtschaft in badisch.  
 Amtshaus  
 5. Blumenhandlung in guter  
 Lage  
 Karlsruhes, mit nachweisbar gutem  
 Umsatz. Laden m. ob. ohne Wohn.  
 6. Wagnerei in grösserem Orte  
 bei Karlsruhe,  
 wobei sich auch eine Schreinerei  
 sehr rentieren wird.  
 7. Haus mit Café, ganz ein-  
 in bestem Orte bei Karlsruhe,  
 mit H. Anzählung.  
 8. Eisenhandlung mit Haus,  
 sehr rentabel, wegen Alter.  
 9. Bekleidungs-Geschäft in bad.  
 Stadt, mit nachweisbar gr. Umsatz  
 und gutem Reingewinn wegen  
 Krankheit. Köstl. Kapital 20000 Mk.  
 10. Konditorei u. Café in Karlsru-  
 ruhe, mit nachweisbar gutem Um-  
 satz, mit Haus.  
 Außerdem noch viele Geschäfte  
 anderer Branchen. 14930

**Büro Kornsand,**  
 Karlsruhe i. B.  
 Elegantes, schwarzes Gesellschafts-  
 Kleid billig zu verkaufen. Grösse 44.  
 662996 Steinstr. 16, 4. St. lfs.

**Schneider-Nähmaschine**  
 (System Singer), gut erhalten, weil  
 überflüssig, ist billig zu verkaufen.  
 14929.21  
 Kronenstrasse 31.  
 Nähmaschine, Singer, Schwing-  
 schiff, so gut wie neu, für 48 Mk.  
 zu verf. Ruppurrerstr. 88, part.  
**Billig zu verkaufen:**  
 faub. Bettstelle, Koff., Postler, neue  
 Obermatratze 23 Mk., desgl. kompl.  
 36 Mk., Sofa, neu bezogen, 22 Mk.,  
 im Auftrag. Kaiserstr. 48, Hof.

**Deutsche gelbe Dogge**  
 (Hündin), 1 1/2 Jahre alt, sehr wach-  
 sam, preiswert zu verkaufen.  
 Offert unter Nr. 6610a an die  
 Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

**Stellen-Angebote.**  
**Jüng. Fräulein**  
 für unsere Knaben-Abteilung per  
 1. Oktober gesucht. Persönliche  
 Vorstellung vormittags 9—11 Uhr.  
**Spiegel & Wels.**  
**Rockarbeiter**  
 erstklassige, sucht  
**Hch. Brückner**  
 Goffhäuserstr. 14918  
**Tüchtige**  
**Uniform-**  
**Mützenmacher**  
 gegen Stück oder hohen Tageslohn  
 bei Jahresstellung sofort gesucht.  
 Keine bergütet. 6625a.2.1  
**Heinrich Hüther,**  
 Saarbrücken 1, Kronprinzstr. 2

**Tüchtiger Schachtmeister**  
 mit 12 Erbarbeitern für längere  
 Beschäftigung gesucht. 6662a  
**Rudolf Zante, Baugeschäft**  
 Gernsbach.  
**Tücht. Maschinenchloffer**  
 für sofort gesucht. 6638a.3.2  
 In melden Electr. Kraftstation  
 in Ettlingen.

**Kutscher,**  
 kräftiger, nüchtern, gebierter  
 Kavallerist, guter Fahrer und  
 Pferdepfleger, mit nur guten  
 Zeugnissen, sofort gesucht. Stelle  
 ist dauernd, Reflektant muß aber  
 unbedingt zuverlässig, gewandt im  
 Reiten von Dressurmaschinen und  
 Geschirren sein, sowie höheres  
 Geschäftsführertum zu leisten ver-  
 stehen. Offert. unt. Nr. 14817 an  
 die Exped. der „Bad. Presse“ erb.  
**Intelligenter**  
**Lehrling**  
 mit guter Schulbildung für die  
 Korrespondenz-Abteilung eines  
 großen Bureau gesucht. 2.1  
 Offert unter Nr. 14890 an die  
 Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.  
 Suche per 1. oder 15. Oktbr. er.  
 eine tüchtige  
**Verkäuferin**  
 für Manufakturwaren u. Damen-  
 konfektion; dieselbe muß mit der  
 Branche vertraut und im Nähen  
 bewandert sein, so daß sie Ab-  
 änderungen selbständig besorgen  
 kann. Offert mit Photographie  
 u. Zeugnisabschrift, sowie Gehalts-  
 anprüche bei freier Station zu  
 richten an 6694a  
**Franz Veit, Schramberg.**  
**Tücht. Handstickerin,**  
 **sowie Zuarbeiterin**  
 sofort gesucht. 14946  
 Waldstrasse 60, 2. Stod.

**Rockarbeiterin**  
 kann sofort eintreten. Nur tüch-  
 tige, erste Kraft wolle sich melden.  
 Sober Lohn, dauernde Arbeit  
 wird zugesichert. 662989  
**J. Wüßwässer,**  
 Karlsruh. 21a.  
**Zuarbeiterinnen u.**  
**Laufmädchen**  
 auf sofort gesucht. 663001  
**Geschw. Stober, Waldhornstr. 7**  
**Büfettidame.**  
 Für hiesiges erstes Restaurant  
 tüchtige, selbständige und solide  
 Büfettidame gesucht für sofort od.  
 1. Oktober. Offert mit Zeug-  
 nisabschriften, Gehaltsansprüchen  
 und Photographie unt. Nr. 14878  
 an die Exp. der „Bad. Pr.“ erb.

**Wirtschafts-Fräulein,**  
 perfekt in ff. Küche und Diätküche,  
 auf 1. Oktober für H. Sanatorium  
 (12 Betten) gesucht. Meldungen  
 mit Bild, Zeugnissen, Lebenslauf  
 und Gehaltsansprüchen erbeten an  
 Sanatorium Schöneck, Heidel-  
 berg-Neuenheim, Rosartstrasse 8.  
 Fleißige und tüchtige, ältere  
**Gaushälterin**  
 gesucht f. Haus u. Garten zu ein-  
 seln. Herrn auf dem Land. Ge-  
 nauere Angebote unt. N. St. 733 an  
 Rudolf Woffe, Strassburg i. Elz.  
 Gesucht für herrschaftl. Haus  
 eine tüchtige, erfahrene  
**Köchin**  
 Gute Zeugnisse erforderlich.  
 Nebenbaderstrasse 4. 14713  
 (Anmeldung von 8—11 von 1—5  
 und von 8—9 Uhr)

**Köchin**  
 selbständig, für bürgerliche Küche,  
 ff. Haushalt, in gutes Haus für  
 sofort od. 1. Oktober gesucht.  
 Näheres unter Nr. 14891 durch  
 die Exped. der „Bad. Presse“.

**Perfekte Köchin**  
 gesucht. Vorstellung vom 21.—26.  
 September, 4—6 Uhr nachmittags.  
**Hauptmann Rose,**  
 6658a  
 Strassburg i. Elz.,  
 Baul Raband-Strassen 21.  
 Suche zum 1. od. 15. Okt. ein-  
 faches, kinderliebes  
**Fräulein**  
 das auch etwas nähen kann, zu  
 meinen beiden Kindern, Mädchen  
 über 4 u. Junge über 1 Jahr alt.  
 Offert mit Zeugnissen und  
 Lohnantrag an Frau Stabsarzt  
 Dr. Wagner, Württemberg b. Metz,  
 Kapellenstrasse 35. 6665a

**Junges, kräftiges**  
**Mädchen**  
 für Küche u. Hausarbeiten per  
 sofort oder später gesucht. Lohn  
 pro Monat 30 Mk. Näheres  
 Frau A. Jolliffe, Kirch-  
 6654a  
 Bad Liebenzell.  
**Mädchen,** das selbständig bügel,  
 waschen kann und etwas  
 Hausarbeit über., für sofort gel.  
 Zu erf. Wendtstrasse 2. 662668  
 Ein jüngeres, fleißiges  
**Mädchen**  
 das schon in ihr. Hause gedient hat,  
 wird sofort gesucht. 662921  
 Frau C. Rothschild, Marktgraben 16.

**Mädchen-Gesuch.**  
 Ein Mädchen findet auf 1. Okt.  
 Stelle zur Mithilfe im Haushalt  
 und Laden. Offert. unt. Nr. 14823  
 in der Exped. der „Bad. Presse“  
 abgegeben. 4.4  
 Ein braves, fleißiges Mädchen  
 per 1. Oktober bei gutem Lohn  
 gesucht. 662715  
 Raubredstrasse 39, III., lfs.  
**Gesucht**  
 bis längstens 15. Oktober, gut  
 empfohlenes, braves 662597  
**Mädchen**  
 nicht unter 25 Jahren, welche die  
 Küche und Hausarbeit versteht,  
 Hilfe vorh. Gutes Zimmer und  
 Lohn. Näheres oder pers. Vor-  
 stellung bei Frau Oberst Schim.,  
 B.-Baben, Raabhausstrasse 19.  
 Gesucht wird für eine Metzgerei  
 für sofort

**Mädchen,**  
 das schon in solcher tätig war.  
 Braucht nicht perfekt im Büfett-  
 auf zu sein. Gute Bezahlung,  
 Familienanschluss. Eben. dauernde  
 Stellung. Offert unter Nr.  
 6649a an die Expedition der „Bad.  
 Presse“ erbeten. 2.2  
 Suche auf 1. Okt. ein jüngeres  
**Mädchen**  
 das bürgerlich kochen sowie Haus-  
 arbeiten verrichten kann, in  
 dauernde Stellung. 14916  
 Rab. Kaiserstrasse 191, III.

**Gesucht**  
 junges, auferlässiges, fau-  
 beres Mädchen zu einem Kind.  
 Zu erfragen unt. Nr. 663014 an  
 die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1  
 Tüchtiges **Mädchen,** das  
 selbständig kochen kann und Haus-  
 arbeit mit versteht, auf 1. Oktober  
 gesucht. Moltkestr. 19. I. 662988  
 Per sofort ein **Mädchen**  
 gutempfohlenes, in Küche und Haus-  
 arbeit tüchtig, auf 1. Oktober  
 gesucht. 662988  
**Hotel Grosse.**  
 Junges, kräftiges Mädchen vom  
 Lande zur Mithilfe im Haushalte  
 per sofort oder 1. Oktober gesucht.  
 14945.2.1  
**Werderstrasse 18.**  
**Einfaches, tüchtiges Mädchen**  
 per 1. Oktober gesucht. 663013  
 Adlerstrasse 35, 2. Stod.  
**Mädchen-Gesuch.** Mädchen kann  
 sofort eintreten. 66252.3.2  
 Kronenstrasse 47, Badererei.  
 Ein jüng., willig. **Mädchen**  
 vom Lande findet auf 1. Oktober  
 gute Stelle. Zu erf. Wilhelm-  
 strasse 16, 1. Stod. 662962

**Laufmädchen**  
 für sofort gesucht. 662951  
 Friedrichsplatz 4, Baugeschäft.  
**Lehrmädchen**  
 für Kut gesucht.  
 Zu erfragen unter 662943 in  
 der Exped. der „Bad. Presse“.



### Gut, schön und preiswert!

Das sind die Kennzeichen der Qualitäten meines modernen Spezial-Hauses!

**Hunderte von Betten!**

**Metall-Betten** mit Patentmatratze  
# 16.50, 19.50 bis 49.—

**Messing-Betten**  
# 53.—, 58.—, 62.— bis 98.—

**Kinder-Betten** entzückend ausgestattet, komplett  
# 35.— bis 78.—

**Anfertigung v. Matratzen** schnell und billig.

**Federn und Daunen** in 16 versch. Qualitäten.  
**Matratzen** mit Seegras, Woll, Capoc., Rosshaarfüllung, in eigener Werkstatt angefertigt, sehr preiswert. 14682

**Betten-Spezialhaus Buchdahl** Kaisersstr. 164  
Farnruf 1927.

### Gesucht per sofort ein tüchtiger Buchhalter

(Baumaterialien und Wasserleitungsbranche), Stenographieren und Maschinenschreiben erwünscht. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Lebenslauf und Angabe leiblicher Tätigkeit unter Nr. 6606a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 13.3

### Jüngerer Klavierspieler

für Tanz-Unterricht gesucht, der zu jeder Tageszeit abkömmlich ist. Offerten unter Nr. 14910 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Kaufmann,

gewandter Stenograph und Maschinenschreiber, findet Engagement bei 1. Oktober auf dem Büro ein. Brauerer. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, wenn möglich Photographie u. Angaben über Gehaltsansprüche usw. sind unter Nr. 6619a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. 13.3

### Per 1. Oktober

gebr. Neophilologen für Priv.-Realien gesucht. Offerten unter Nr. 6651a an die Expedition der „Badischen Presse“.

### Schreib-Hilfe

für ca. 2 Wochen gesucht. Deutsche Schrift und hebräische Zahlen erforderlich. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 66290a an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Buchhalter-Gesuch.

Zum baldigen Eintritt wird ein junger Kaufmann, welcher in Buchhaltung, Korrespondenz und Maschinenschreiben perfekt ist, in ein Detailgeschäft gesucht. Offerten unter Chiffre 14912 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Vertreter gesucht.

Leistungsfähige Fabrik feiner Gierzeugwaren sucht einen bei Kolonialwarengeschäften gut eingeführten, seriösen Herrn als **Platzvertreter** für Karlsruhe unter günstigen Bedingungen. Gef. Offerten unter Chiffre Nr. 6699a an die Exped. der „Badischen Presse“ erb. 13.3

### Reisebeamten

Für den Ausbau unseres Geschäftes suchen wir einen geeigneten **Reisebeamten** der Baden und die Verhältnisse genau kennt, und mit unseren Branchen genügend vertraut ist. „FREIA“, Bremen-Berliner Versicherungs-Akten-Gesellschaft, Subdirektion Freiburg i. Br., Moltkestr. 19.

### Rebenbeschäftigung

zu Hause, sehr leichte, zu vergeben. Reaktion erforderlich. Offert. unt. 66297a an die Exp. der „Bad. Presse“.

### Vertreter,

der über geeigneten Lagerraum verfügt. Angebote unter Nr. 6689a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 13.1

### Lebender

bei 8 M. Speise und 10% Provision gesucht. Geboten wird: angenehme, dauernde Stellung, verlangt wird: monatliche Probezeit bei 30% Prob. u. 100 M. Kant. Offerten unter F. O. T. 5957 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

### Charnier-, Kiesel- und Metallwarenfabrik

sucht für den Verkauf ihrer Fabrikate direkt an Holzwaren-, Möbel-, Gießerei-, Warmwarenfabriken zc. für den Bezirk Rheinpfalz, Rheingebiet und das nördliche Baden einen **Vertreter** welcher Branche und Kundenschaft genau kennen muß. Suchende ist eine der bedeutendsten Firmen obiger Branche und eingeführt. Gefertigter Eisenhändler bevorzugt. Offerten unter K. W. 9750 an Rudolf Mosse, Köln 6596a.3.2

### Dreher

für Wellendrehbank, sowie einen **Metalldreher**. Verheiratete bevorzugt. Umzugslofen werden vergütet. Offerten unter Nr. 6648a an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

### Streng reelles Angebot.

**Gelegenheit zur Selbständigmachung!** Angeh. leistungsfäh. Fabrik überträgt einem fleißigen, arbeitsfreudigen Herrn, gleich welchen Berufs eine selbständige **vornehme und sichere Existenz** durch Übernahme der General-Vertretung für festbestimmte Bezirke eines konkurrenzlosen Spezialartikels. Zur Übernahme dieser Vertretung sind ca. 1000 M. Kapital erforderlich. Gef. Angebote mit genauer Darlegung der Verhältnisse unter K. D. 9787 an Rudolf Mosse, Köln. 6656a

### Dreher

in geübtem Alter für dauernde Stellung. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe des Alters und ungefähren Lohnansprüchen an **Grether & Cie.**, 6627a Maschinenschreib. Freiburg i. Bad.

### Reisedamen

Suche für meine Spezialität in Maßarbeiten, Leibbinden u. Monatsverbänden einige passende für Privatfondenschaft. 6666a.3.3

### Reisende.

Zu fortwährendem Eintritt werden noch einige routinierte Reisende zum Besuche von Landwirten für prima Kraftfutter-Spezialitäten gesucht, gegen höchste Provision. Bei Zufriedenheit evtl. Fix. Offerten unter Nr. 6636a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Reisende-Vertreter

welche regelmäßig Schneider-Besuche, erzielen durch Mitnahme eines Spezial-Artikels bis 250 M. Nebenverdienst. 6674a

### Wer häusliche schriftl. Arbeiten, Fabrikation, Agentur, Verlagsarbeiten usw. sucht, verlange gratis Prospekt von

**Chr. Hagmann, Stuttgart 27.** Viele Dankschreiben. 632905

### Per 1. Oktober

gebr. Neophilologen für Priv.-Realien gesucht. Offerten unter Nr. 6651a an die Expedition der „Badischen Presse“.

### Reisebeamten

Für den Ausbau unseres Geschäftes suchen wir einen geeigneten **Reisebeamten** der Baden und die Verhältnisse genau kennt, und mit unseren Branchen genügend vertraut ist. „FREIA“, Bremen-Berliner Versicherungs-Akten-Gesellschaft, Subdirektion Freiburg i. Br., Moltkestr. 19.

### Charnier-, Kiesel- und Metallwarenfabrik

sucht für den Verkauf ihrer Fabrikate direkt an Holzwaren-, Möbel-, Gießerei-, Warmwarenfabriken zc. für den Bezirk Rheinpfalz, Rheingebiet und das nördliche Baden einen **Vertreter** welcher Branche und Kundenschaft genau kennen muß. Suchende ist eine der bedeutendsten Firmen obiger Branche und eingeführt. Gefertigter Eisenhändler bevorzugt. Offerten unter K. W. 9750 an Rudolf Mosse, Köln 6596a.3.2

### Streng reelles Angebot.

**Gelegenheit zur Selbständigmachung!** Angeh. leistungsfäh. Fabrik überträgt einem fleißigen, arbeitsfreudigen Herrn, gleich welchen Berufs eine selbständige **vornehme und sichere Existenz** durch Übernahme der General-Vertretung für festbestimmte Bezirke eines konkurrenzlosen Spezialartikels. Zur Übernahme dieser Vertretung sind ca. 1000 M. Kapital erforderlich. Gef. Angebote mit genauer Darlegung der Verhältnisse unter K. D. 9787 an Rudolf Mosse, Köln. 6656a

### Die Vertretung

einer ersten, allbekannten Schuh-Markte (Goodheer-Belt und Radak) für **Württemberg und Baden** ist zu vergeben. 6673a

### Gebildete intellig. junge Dame

von großem Fabrik-Bureau gesucht, die geübt ist im Übertragen vom Diktier-Apparat auf die Schreibmaschine. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 14889 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Lageristen-Posten

sucht zuverlässiger, pünktlicher, mit Expedition vertrauter Kaufmann. Gef. Angebote erbeten unter Chiffre **B7206** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 6639a.2.3

### Stellen-Gesuche.

**Junger Bautechniker** sucht Nebenverdienst in zeitl. oder sonstiger Arbeit. Offerten unter Nr. 663012 an die Exped. der „Badischen Presse“ erbeten.

### Vermietungen.

**Einfamilien-Haus** mit 11 Wohnräumen, modern ausgestattet (elektr. Licht, Bad, etc.) in Garten, ist auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres 10700 **Sobienstraße 55, 1. St.** 632738

**Junger Bautechniker** mit 3 Semester Baugewerkschule sucht per sofort od. auf 1. Oktober Stellung, womöglich auf Bureau. Offerten unter Nr. 662506 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.2

**Laden** mit od. ohne Wohn. Karlsstr. 45, 1. St. od. 2. St. zu verm. Näh. bei Vorderb. II. St. 5. Fischer, oder Telefon 2597.

**Früherer Anwaltsgehilfe** 27 J. alt, der franz. Sprache mächtig sucht Vertrauensposten, evtl. als Hilfskassier. M. Kant. lang geschl. werden. Inter. wend. I. K. Barth, Rantstraße 14, i. Hof. 632183.6.6

**Büro.** Zwei dazu geeignete Zimmer mit sep. Eingang, sind **Novadstraße 7**, hart. zu verm. 632977

**Junger Kaufmann** mit allen vorz. Vorkenntnissen sucht per 1. Oktober Stellg. als Buchhalter, Buchführer, Kassierer, etc. Inter. wend. I. K. Barth, Rantstraße 14, i. Hof. 632183.6.6

**Büro.** 2 Vorderzimmer, Kaiserstraße 124 a, 2. St., auf 1. Oktober zu vermieten. 14291

**Lüchtiger Reisender** der chem. techn. u. Eisenbranche in Baden und Pfalz eingeführt, sucht baldigst Stellung. Offerten unter Nr. 662908 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

**Magazin oder Garage** sofort zu vermieten. Näh. Kaiserstr. 14a u. Hauptstr. 20. 632978

**Kaufmann,** langjähriger Reisender, sucht für Karlsruhe oder Umgebung neben seinem jetzigen Berufe geeignete Beschäftigung als Vertrauensperson, Buchhalter usw. Würde auch Vertretungen übernehmen. Offerten unter Nr. 632965 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Wohnung zu vermieten.** Friedrichstraße 10 ist eine Wohnung - 4 Zimmer - von 3 Zimmern nebst Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer 4. St. 632946

**Vertrauens-Stellung** als Aufseher, Portier od. Kassier, gleich welcher Branche, sofort oder später. Mauten kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 632540 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Neubau** Graf Menastraße, neben der Südbahn, sind hochherst. 7 Zimmerwohnungen auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Büro **Amalienstraße 83**, Telefon 661. 13506

**Verheirat. Diener** ohne Kinder, mit langjähriger Zeugnisse, sucht Stellung als Diener, Hausmeister oder Büro- diener, alsbald oder später. Mauten kann gestellt werden. Offert. unter Nr. 632481 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**7 Zimmerwohnung** geräumig u. ohne Nebis, nebst all. Zubeh. u. Gartenbenützung, ist **Novadstraße 7** zu vermieten. Näheres parterre. 632978

**Halbinvalide** 29 Jahr, sucht passende Stelle, am liebsten als Aufseher oder Portier. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Offerten unter Nr. 632509 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**5 Zimmerwohnung,** Küche mit Extra-Ausgang, 2 Kammern, 2 Keller, ist auf 1. Oktober zu vermieten. Die Wohnung ist im 3. Stock und kann von 10 Wk ab angesehen werden. Näheres an **erfragen Leopoldstr. 3, 2. St.** nächst dem Kaiserplatz. 632094

**Geprüfte Krankenpflegerin** übernimmt **Nacht- u. Nachtwachen.** Offerten unter Nr. 632636 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

**4-5 Zimmerwohnungen,** hell und geräumig, mit reichl. Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. **141433.4.3 Velsdorfstr. 15**, parterre.

**Mädchen** 1. Hoch, hübsch u. all. in Krankenpflege erfahr., sucht Stelle sofort od. spät. Off. unt. Nr. 633000 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Große 4 Zimmer-Gewohnung** mit allem Zubeh. neuzeitl. eingerichtet, in der schönsten Lage der Altstadt, ist sofort billig zu vermieten. Zu erfrag. **Rudolfstr. 15**, parterre, links. 14981\*

**Stellung als Stütze** verw. - Off. od. spät. nach auswärts. Offerten unter Nr. 632441 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Zu vermieten.** Kaiserstr. 61, IV. links, ist **schöne 4 Zimmerwohnung** mit vollständigem Zubeh. wegen Verletzung auf 1. Oktober zu vermieten. Preis 630 M. Zu erfr. parterre, Weinstraße. 14783

**Geprüfte Krankenpflegerin** übernimmt **Nacht- u. Nachtwachen.** Offerten unter Nr. 632636 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

**Erbsprinzenstr. 40** **schöne 4 Zimmer-Wohnung**, zwei Keller, je nach Wahl der Maniarden, 4 650.— bis 700.— im 4. Stock zu vermieten. 13721

**Mädchen** 1. Hoch, hübsch u. all. in Krankenpflege erfahr., sucht Stelle sofort od. spät. Off. unt. Nr. 633000 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Quisenstraße 2a** ist eine **schöne, gesunde Wohnung** von 4 Zimmern nebst Zubeh. in ordnungsliebender Familie auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres parterre. 4.2

**Stellung als Stütze** verw. - Off. od. spät. nach auswärts. Offerten unter Nr. 632441 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Gerwigstraße 58, Stb.-1. St.** eine **schöne 3 Zimmerwohnung** mit Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Vorderb., 2. St. r. 632690.5.3

**Geprüfte Krankenpflegerin** übernimmt **Nacht- u. Nachtwachen.** Offerten unter Nr. 632636 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

**3 Zimmerwohnung mit Bad** 2. Stock im Neubau **Welschstraße 5** sofort zu vermieten. 14704.4.2 K. Dittler, Goethestr. 31.

**Mädchen** 1. Hoch, hübsch u. all. in Krankenpflege erfahr., sucht Stelle sofort od. spät. Off. unt. Nr. 633000 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**3 Zimmerwohnung** in freier Lage **Mühlburgs** ist per sofort oder später zu vermieten. Näh. **6. Dansternwall, Hardbier 4.**

**Stellung als Stütze** verw. - Off. od. spät. nach auswärts. Offerten unter Nr. 632441 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Sirichstraße 43** ist der **3. Stock** mit 2-3 Zimmern, Küche, Kammer zc. sofort oder später zu vermieten. Näheres dabei selbst im 2. Stock. 14800.4.4

**Geprüfte Krankenpflegerin** übernimmt **Nacht- u. Nachtwachen.** Offerten unter Nr. 632636 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

**Waisenstraße 34, Ebnau**, ist eine **Wohnung**, 2 Zimmer, Küche an ruh. Leute zu verm. 632943

**Mädchen** 1. Hoch, hübsch u. all. in Krankenpflege erfahr., sucht Stelle sofort od. spät. Off. unt. Nr. 633000 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Fürgerstraße 17, Stb.-1. St.** 3 Zimmerwohnung (Gas) auf 1. Oktober zu verm. Zu erfrag. Vorderb., parterre. 632938

**Stellung als Stütze** verw. - Off. od. spät. nach auswärts. Offerten unter Nr. 632441 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Herrenstraße 58**, neu hergerichtete **Wohnung**, 6 Zimmer, Küche, Keller billig sofort oder später zu vermieten. Näheres dabei selbst eine Treppe hoch. 632957

**Geprüfte Krankenpflegerin** übernimmt **Nacht- u. Nachtwachen.** Offerten unter Nr. 632636 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

**Kaiser-allee 65** ist eine **schöne Wohnung** von 5 evtl. 3 Zimmern nebst Zubeh. per 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei part. 632673

**Mädchen** 1. Hoch, hübsch u. all. in Krankenpflege erfahr., sucht Stelle sofort od. spät. Off. unt. Nr. 633000 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Wendelschloßplatz 3, 1 u. 3 Trepp.** gegenüber **Hotel „Grüner Hof“**, sind zwei **schöne, moderne Einfamilienwohnungen** mit Bad und reichlichem Zubeh. sofort bezgl. 1. Okt. zu vermieten. Näheres dabei selbst, 3 Treppen, von 10-12 u. 2 bis 5 Uhr. 11226\*

**Stellung als Stütze** verw. - Off. od. spät. nach auswärts. Offerten unter Nr. 632441 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Separates Zimmer** in der **Oststadt**, evtl. mit halber Pension, von Kaufmann gesucht. Rent. od. i. Etage bevorzugt. 2.1 Off. mit Preisangabe unt. 14871 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

**Geprüfte Krankenpflegerin** übernimmt **Nacht- u. Nachtwachen.** Offerten unter Nr. 632636 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

**Ein möbliertes Zimmer**, womöglich mit separatem Eingang, am **Markt** u. **Durlacher**. Offerten unter Nr. 633011 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Mädchen** 1. Hoch, hübsch u. all. in Krankenpflege erfahr., sucht Stelle sofort od. spät. Off. unt. Nr. 633000 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Ein möbliertes Zimmer**, womöglich mit sep. Eing., gesucht. Offerten unter Nr. 632418 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Stellung als Stütze** verw. - Off. od. spät. nach auswärts. Offerten unter Nr. 632441 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Ein möbliertes Zimmer**, womöglich mit sep. Eing., gesucht. Offerten unter Nr. 632418 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Gut möbliertes Zimmer auch Wohn- und Schlafzimmern

in nächster Nähe der **Kaiserstr.** Gottesgasse, a. vermieten. 632111.8. **Durlacher Allee 69, 3. St. links.** **Welschstraße 15, IV.** ist ein möbli. Zimmer an Fräulein oder Herrn sofort zu verm. 632966 **Welschstraße 45, Ecke der Striegstr.** 2 Treppen hoch, ist ein schönes, großes, möbli. parterre. Zimmer an einen bes. Herrn zu verm. **Degeufeldstraße 5, III.** ist ein möbli. Zimmer an einen sol. Herrn sofort oder auf 1. Oktob. zu vermieten. 632940 **Degeufeldstr. 10, part.** ist ein möbli. Zimmer an Herrn oder Fräulein sofort oder auf 1. Okt. zu vermieten. 632545 **Sirichstraße 7** ist sofort freudl. möbliertes Manfarden-Zimmerchen in gut. Hause zu verm. 632746 **Manfardenstraße** billig zu vermieten. **Kaiserstraße 175, 3. Etz.** möbliertes Zimmer, mit und ohne Pension, an Herrn oder Dame sofort oder später zu vermieten. 632963 **Königsplatz 12, II. l.** gut möbliertes Zimmer sofort zu verm. 632670.5.5 **Karlstraße 21, III.** ist ein gut möbli. Zimmer an einen Herrn zu verm. Zu erfragen im Laden **baselstr.** 632909 **Striegstr.** in der Nähe des **Kaiserstr.** ist ein freudl. möbli. Zimmer zu vermieten. Preis 15 M. Offerten unt. 632965 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. **Dammstraße 6**, zwei gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Preis 30-25 Mart. 632867.6.4 **Leopoldstr. 1a, III. (Kaiserplatz)**, ist ein schön möbliertes Zimmer mit sep. Eingang an bes. Herrn auf 1. Oktober zu vermieten. 632993 **Manfardenstraße 34, 2. Etz. (Abellplatz)** ist sof. od. 1. Oktob. ein gut möbli. Zimmer mit od. oh. Pension an bes. Herrn od. Fräulein zu verm. **Philippstraße 15**, im Laden, ist schönes, großes Zimmer mit Küche, eig. Glasabteilg., auf 1. Oktober zu vermieten. 632643 **Waldstraße 54, 2. St.** ist großes möbli. Zimmer, nahe d. Hauptpost, an bes. Herrn sof. od. später zu vermieten. 632990.2.1 **Winterstr. 40** ist eine **Manfarden** zu vermieten. 14701 **Näheres parterre.** 10.3

### Miet-Gesuche

**Anf April 1914** wird ein Haus von 6-8 Zimmern auf dem Land od. in H. Stadt zu mieten gesucht. Offert. mit Preis und Lage unter Nr. 632648 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**4 Zimmer** mit Zubeh. von kleiner Familie in ruhiger Gasse der **Waldstr.** od. **Südwaldstr.** per 1. Okt. zu mieten gesucht. Offert. mit Preis unt. 632928 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**1-2 möbli. oder unmöbli. Zimmer**, in der Nähe des neuen **Bahnhofes**, für jung. Ehepaar gesucht. Offerten **Schmidstr. Waldstr. 41, IV. lts.** 632752

**Fräulein** sucht freudl., sauber **möbliertes Zimmer**, womöglich mit separatem Eingang, am **Markt** u. **Durlacher**. Offerten unter Nr. 633011 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Ein möbliertes Zimmer**, womöglich mit sep. Eing., gesucht. Offerten unter Nr. 632418 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Ein möbliertes Zimmer**, womöglich mit sep. Eing., gesucht. Offerten unter Nr. 632418 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Ein möbliertes Zimmer**, womöglich mit sep. Eing., gesucht. Offerten unter Nr. 632418 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Ein möbliertes Zimmer**, womöglich mit sep. Eing., gesucht. Offerten unter Nr. 632418 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Ein möbliertes Zimmer**, womöglich mit sep. Eing., gesucht. Offerten unter Nr. 632418 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Ein möbliertes Zimmer**, womöglich mit sep. Eing., gesucht. Offerten unter Nr. 632418 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Ein möbliertes Zimmer**, womöglich mit sep. Eing., gesucht. Offerten unter Nr. 632418 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.



Handel und Verkehr.

Radolfzell, 18. Sept. Der Zuchtmarkt war von rund 1200 Kalbinnen, Kindern, Kühen und Farnen besetzt.

Vom Redar, 18. Sept. Der Schiffsverkehr auf dem Redar hat im Monat Juli im Vergleich zu sonstigen Jahren seinen diesjährigen Höchststand erreicht.

Berlin, 17. Sept. Im auswärtigen Handel Deutschlands betragen im Monat August die Einfuhr 6 465 014 Tonnen gegen 6 421 694 Tonnen im August 1912.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt d. Generalvertr. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruherstr. 22: Norddeutscher Lloyd. Angelommen am Mittwoch: Prinzess Alice in Genoa, „König Albert“ in Baltimore.

Telegraphische Kursberichte vom 18. September.

Table with multiple columns listing financial data, exchange rates, and market prices for various commodities and currencies.

Aus der Geschichte der Sparkassen des Großherzogtums Baden.

Karlsruhe, 11. Sept. Die Regierungsentziehung vom 29. März 1802, durch die Karlsruher Blätter zuverlässige Unternehmer für ein Leihhaus zu suchen, führte vorläufig nicht zum Ziele.

Schon bei den ersten Verhandlungen war als vornehmster Zweck des Leihhauses die Bewahrung Darlehensfahender vor wucherischer Ausbeutung bezeichnet worden.

Ernteberichte aus Baden.

Heddesheim (A. Weinheim), 18. Sept. Zurzeit werden hier die Kartoffeln ausgemacht. Man ist mit dem Ertragnis meistens zufrieden.

Aus Baden, 18. Sept. Die Einnahmen der Gemeinden aus dem Gemeindeobst sind großen Schwankungen unterworfen.

erlöst worden ist. Es handelt sich um Äpfel, während es keine Zwetschgen und Birnen gibt. Ein Müller in der Ebene bei Heidelberg erntet in diesem Jahr von mehr als 150 Zwetschgenbäumen nicht eine einzige Frucht.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie vom 18. September 1913.

Die Luftdruckverteilung ist auch heute noch sehr ungleichmäßig. Eine Depression liegt über der Ostsee, außerdem sind noch mehrfach Teilminima über dem Kanal und über dem Festland zu erkennen.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns for date, barometer, thermometer, wind, and sky conditions for September 17 and 18.

Höchste Temperatur am 17. Sept. = 15,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 6,9.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 18. September früh.

Lugano Regen 11 Grad, Biarritz bedeckt 14 Grad, Perpignan wolfig 13 Grad, Triest bedeckt 19 Grad, Florenz Regen 17 Grad.

CERESIT advertisement featuring a logo and text: 'macht nasse Keller feuchte Wohnungen garantiert staubrocken'.

Norddeutscher Lloyd Bremen. Wer sich zur Reise nach Amerika, Ostindien, Afrika, Australien rüstet, wende sich an Friedrich Kern, Generaldirektor in Karlsruhe.

Reinert's Zahn-Atelier advertisement: Kaiserstr. 126. - Telephon 2573. Schnellste Behandlung nervöser u. ängstlicher Personen.

Karl Martini, Damenschneider, Lessingstraße 22, II. Bringt zur kommenden Saison mein Geschäft in empfehlende Erinnerung.

Eisen- u. Landw.-Masch.-Handlg. advertisement: in Baden, zwischen Heilbronn und Heidelberg, samt Haus zu verkaufen.

Herren-Fahrrad. Gute Marke, tadellos erhalten, für 26 M zu verkaufen.

Junger Hund. 2 Mon. alt, sehr schönes Tier, gute Rasse, ist für nur 5 M sofort zu verkaufen.

Von heute an wird die „Badische Presse“ bis Ende dieses Monats kostenlos bei Zustellung durch unsere Austrägerinnen od. Agenturen.

Carl Pfefferle Erbsprünzstraße 23. Edelhirsch im Auschnitt. Rücken per Pfund Mk. 1.-

Große Berghasen auch zerlegt in allen Teilen. Junge Fasanen Söhne und Hennen per Stück Mk. 2.- bis 2,80.

WILDHAUS EUGEN STEFFELIN Groß-Hospediteur KARLSRUHE i.B. Moderne Lagerräume. Spezialität: Möbelkabinen.

Privat-Mittagstisch aut. fräftig (rheinische Küche). 13509 Lessingstraße 13, 2 Et.

Wildunger „Helenerquelle“

Allbewährt bei Nieren- und Blasenleiden, Harnsäure und Rheuma. Die Helenerquelle ist die Hauptquelle Wildungens und steht einzig in der Welt da.

Hauptdepot in Karlsruhe Bahm & Bassler, Zirkel 30. In ihrer überaus glücklichen Zusammenfassung über allen Empfehlungen von Erstmitteln geboten.



# Badischer Kunstverein.

Wiedereröffnung: Samstag, den 20. Sept. 1913.

Besuchszeiten: 14934  
Bis 30. Sept. einschließlich: 11 bis 1 und 3 bis 5 Uhr.  
Ab 1. Oktober bis 15. März: 11 bis 1 und 2 bis 4 Uhr.  
Sonntags stets: 11 bis 1 und 2 bis 4 Uhr.  
Freitags geschlossen. Der Vorstand.

## Stenographie

Mittwoch, den 1. Oktober, beginnen wir mit einem Anfängerkurs für Damen und Herren

in Stenographie nach Gabelberger und Stolze-Schrenk mit dem Bemerkten, daß der Unterricht gründlich erteilt und in kürzester Zeit (ca. 80-100 Silben) ein vorzügliches Resultat erzielt wird.

Schreibweise, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschreiben (30 erstl. Maschinen verich. Systeme), Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Rundschrift, Wechsellehre, Scheckkunde, Kontokorrentlehre, Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Tages- und Abendkurse.

Ausbildung zur **perfekten Maschinenschreiberin**

bezw. Maschinenschreiber nach der **Underwood**

**Meisterschafts-Schnellschreib-Methode.**

Alle nach dieser Methode Ausgebildeten sind flotte Maschinenschreiber und erhalten dadurch nicht nur leichter Stellung, sondern auch bessere Bezahlung.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung **Fahrtverminderung**, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche **Auskunft u. Prospekt** bereitwillig durch die **Handelslehranstalt u. Töchterhandelschule**

### „Merkur“

Größtes und ältestes derartige Institut am Platze. **Karlsruhe, Kaiserstraße 113, Ecke Adlerstr.** Telefon 2018. 14776.3.1

Anmeldungen werden täglich entgegengenommen in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und 2 bis 8 Uhr. Sonntags von 9 bis 1 Uhr.

## Modell-Ausstellung.

Den geehrten Damen zur gefl. Kenntnis, daß ich meine Modell-Ausstellung eröffnet habe und lade zur Besichtigung höfl. ein. 14919

**Louise Wander**  
Friedrichsplatz 4.

**Bleyles Knaben-Anzüge**  
**Bleyles Kinder-Sweater**  
**Bleyles Knaben-Hosen**  
**Bleyles Reform-Hosen**

empfiehlt in reicher Auswahl 14987

**C. W. Keller**

Ludwigsplatz Ecke Waldstrasse.

## Weicher Limburgerkäse

per Maß 40 Pfg. empfiehlt 14599

Mois Zanelli, Karlsruhe, Kaiserstr. 64, Tel. 2107.

## Wohnhaus,

4stöckig mit je 3 bezw. 2 Zimmern im Stock, fast noch neu, sehr gut rentierend und leicht zu vermieten, in der Dillstadt nahe der Bernhardskirche, das sich, weil äußerst günstig gelegen und der 1. Stock schon eingerichtet, daß er mit ganz geringem Aufwand in einen Verkaufszaden umwandeln werden kann, für jeden Geschäftsbetrieb eignet, ist billig zu verkaufen. Offerten sub Nr. 14882 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

### Hausverkauf.

Im Borort Sulzbach ist ein neues Haus mit großem Garten billig zu verkaufen. Dasselbe hat 1 mal 3 und 4 mal 2 Zimmer je mit Küche und Speicher. Offerten unter Nr. 33237 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 33237

### Hausverkauf.

Gut rentierendes Doppelwohnhaus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen evtl. gegen Bauplatz zu veräußern. Offerten unter Nr. 33294 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 33294

### Billig zu verkaufen:

1 dreiteil., bereits noch neuer Bettrost, 1 kleiner Kasten mit Rohr und 1 Tischbadmaschine auf Eisenfuß (komplett). Bernhardsstraße 11, part. 33294.5

### Herdverkauf.

1 Herrschaftsherd, bereits neu, Anschaffungspreis 160 M., jetzt 50 M., im Auftrag weg. Wegzug. Andere Herde von 15 M. an. Für Brennen und Baden Garantie. Herdloherer Goethestraße 51, nächst der Nordstraße. 33296.1

### Damen-Fahrrad

Freilaut, sofort billig abzugeben. 33294.5 Fähringerstraße 76, 11.

## Städt. Brockenammlung

Bahnstraße 32, Hinterhaus nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Geld, in Natur, Frauen- und Kinderkleider, Wäsche, Briefe etc. entgegen. 8357

## Ruß- u. Brennholz-Versteigerung.

Dienstag, den 23. d. M., vormittags 9 Uhr, werden auf dem Platze der alten Ausstellungshalle beim Stadtpark-Eingang 14 Ester Boppelholz, 16 Boppelstämme, sowie 2 Mastenklämme gegen Barzahlung öffentlich versteigert. 14915.2.1

Karlsruhe, den 17. Septbr. 1913. Städt. Gartendirektion.

## Lieferung von Grenz- u. Lösssteinen.

Die Gemeinde Eggenstein verleiht die Lieferung von 600 Grenzsteinen und 6000 Lösssteinen. Die näheren Bedingungen sind beim Bürgermeisterrat Eggenstein erhältlich. Angebote nebst Mustersteine sind schriftlich bis

Donnerstag, den 25. d. Mts., vormittags 9 Uhr, mit entsprechender Aufschrift versehen beim Bürgermeisterrat Eggenstein einzureichen. 6623a Eggenstein, 15. Sept. 1913. Bürgermeisterrat. R. e. d.

## Chauffeurschule

70 Bingen a. Rh. Staatsaufsicht. Kostenloser Stellennachweis. Prosp. frei.

## Patentanwalt

Dr. S. Hauser, Straßburg i. E. Hohenlohestr. 22.1. Tel. 1787 Einziger in Elsaß-Lothringen wohnhafter Patent-Anwalt. 1945a

## Wer hat Möbelbedarf?

Von einem erstklassigen Möbelgeschäft (kein Abzahlungsgeschäft), erhalten zahlungsfäh. Personen ohne jed. Preiserhöhung einzelne Möbel, sowie komplette Einrichtungen bei monatlicher Zahlungsweise und billigen Preisen. Tadellose Bedienung. Strengste Verschwiegenheit. Ggf. Offert. mit Bedarfsangabe, beförd. d. schnellsten Friedl. unter Nr. 331971 die Exped. der „Bad. Presse“.

## Zwiebeln,

hochprima Lagerware, pr. Zentner 2.50 M., Rotkraut pr. Str. 3.25 M., Weikraut pr. Str. 1.50 M., Karotten pr. Str. 2.20 M., Knoblauch i. Strang pr. Fund 16 S., Tafel-Zwiebeln pr. Str. 6.50 M. liefert Gg. Lacher, Herrheimw. W. 14.13

## Molläpfel - Zwetschgen

offeriert billigst in Ladungen Sutter, Weikrautstr. 230926, Straßburg, El. 14.13 Herr Oberkammerer Nothas in Schönthal schreibt: Mit Freuet Herbe-Seite habe ich in kürzester Zeit meine lästigen

## Gesichtsausschläge

beseitigt. Herbe-Seite a. El. 50 Pfg. 30% verlässliches Präparat Nr. 1. Zur Verschönerung Herbe-Creme a. Tube 75 Pfg. Glasdose 1.50. Zu haben in allen Apotheken, Drogerien u. Parfümerien.

## Zapfwirtschaft.

wird von tüchtigem Metzger sofort oder später zu übernehmen gesucht. Offerten unter Nr. 332758 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 332758

## Darlehen

gibt Selbstgeber ohne Vorwissen bei Ablauf seiner Lebens- oder Kinderversicherung, bis jetzt u. reell an Beamte u. bessere Angestellte. Ausführliche Offerten unter Nr. 332419 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 332419

## 2. Hypothek gesucht.

Auf sehr gut rentierendes, fast neues Haus, von nachweislich pünktlichem Zinszahler, 2. Hypothek mit 10 000 M., umständlich, sofort od. 1. Jan. gesucht. Schätzung 53 000 M., 1. Hypothek 31 800 M., Mieteneinnahmen 3550 M. Offerten unter Nr. 14891 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 14891

## 100 Mark

gegen Sicherheit und monatl. Rückzahlung von 50 Pf. auf sofort gesucht. Offert. u. Nr. 332946 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 332946

# Leopold Kölsch

Stammhaus gegr. 1844

KARLSRUHE Kaiserstrasse 211 Telephon 160.

Hiermit zeige ich den Eingang der

## Neuheiten

für Herbst u. Winter

## Knaben- u. Mädchen-Konfektion

ergebenst an.

Die Abteilung bietet in Bezug auf Geschmack u. Preiswürdigkeit **Hervorragendes!**

Anfertigung nach Maß. Auswahlendungen bereitwilligst. Beachten Sie bitte meine Schaufenster!

## Koch-Herde

mit der Schutzmarke



des Verbandes

Deutscher Herd-Fabrikanten bieten Gewähr für erprobte Güte u. Preiswürdigkeit. Achten Sie daher beim Kauf auf diese Marke!

## Diplomierter Hebammen

Frau C. Pury 16, rue Cornavin, Genf (Eingang rue Rousseau, 23, Nähe des Bahnhofes). Sprechstunden alle Tage. Nimmt zu jeder Zeit Pensionärinnen auf. Aerztliche Pflege zur Verfügung. Diskretion. 7993a

## Aufarbeiten

von Betten u. Polstermöbeln wird am besten u. billigsten bei der Polstergeschäftler, Schützenstr. 25.

## Lederstühle

abgenützte, werden aufpoliert und sachmännlich aufgefärbt. Unterhaltene Rohrstühle werden zu Lederstühlen umgearbeitet

**E. Schütz,** Werkstätte feiner Ledermöbel, Kaiserstraße 227, 14528

Große Posten bessere

## Herren-Kleiderstoffe,

Baletts-, Ulster-,

Loden- u. Costümmeste

sind enorm billig abzugeben. 14022

Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch

Ecke Kaiser- und Kreuzstraße Eingang bei der kleinen Kirche.

## Lästige Haare

an Händen und Armen, Damenbart entfernt leicht und schmerzlos in einigen Minuten das völlig giftfreie, unschädliche

**Rino-Depilatorium.**

Wird nur mit Wasser angefeuchtet und einige Minuten aufgelegt. Ist durchaus haltbar und greift die Haut nicht an. **Flacon N. 1.25.**

Nur echt mit Firma: Rieh. Schubert & Co. G.m.b.H. Weinböckle Depots:

Internationale Apotheke Hof-Apotheke, Marien-Apotheke, Rosen-Apotheke, Ruppertsstr., Ecke Rinkesstrasse

Drogerie Th. Walz, Kurvenstr. 17, Westend-Drogerie 3925

Fidelitas-Drogerie O. Fischer, Drogerie J. Lisch, Herenstrasse 35.

Drogerie J. Dehn Nachfolger Engel-Drogerie, Werderplatz 44

Drogerie Wilh. Baum, Werderplatz 27.

Strauß-Drogerie, Karlsruhe-Mühlburg.

## Hausverkauf.

Im Borort Dagsleben ist ein Haus, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit Gas, Wasser, Klosett und Garten um billigen Preis zu verkaufen. Dasselbe hat 1 mal 3 Zimmer mit Küche und 2 mal 4 Zimmer je mit Küche. Offerten unter Nr. 332336 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 332336

## Zu verkaufen franko hier:

ca. 3 Waggons Kiefern-Brennholz, für Wälder geeignet, ca. 4 Waggons gemischt. Scheitholz, meist Buchen u. Birken. Auf Wunsch auch geschnitten. Gest. Offerten unter Nr. 332510 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.2

## Schwarz, Heberzieher, großer

Kanuzug, beide gut erhalten, billig zu verkaufen. 332955

Kaiserstraße 55, 2 Treppen.

Gut erhält. Dauerbrand-Ofen (amerik.), billig zu verkaufen. Durlacher-Allee 67 III., rechts.

## Eier! Eier!

gute eine vollfrische Sendung

steierische Eier eingetroffen, Offerte die- selben zu folg. Preisen

10 Stück Trinkeier . . . 90 Pfg.

10 Stück große Siedeier . . . 80 Pfg.

10 Stück kleinere Siedeier . . . 70 Pfg.

10 Stück gute Kocher . . . 65 Pfg.

10 Stück Badier . . . 60 Pfg.

10 Stück hiesige Landeier . . . 95 Pfg.

Für Wiederverkäufer und Konditoren ermäßigte Preise. Lieferung frei ins Haus. 14788.2

## Eier-Centrale Brüder Bolok

Gröpzingenstr. 28. Teleph. 257.

## Metzgerei

zu verpachten. Dem Pächter ist Gelegenheit geboten nach Umfluß einer gewissen Zeit das Geschäft zu erwerben. Antrag, wollen an Adam Wergel Metzger, Neulohheim (Baden) gerichtet werden. 6695a

## Bäckerei mit Konditorei

in erster Geschäftslage Mollats zu verpachten. Lust. Wäcker, der in der Konditorei gut bewandert, ist bevorzugt. Nur Selbstbewerber mögen sich melden. Off. u. 332322 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.3

## Ein neuer Anzug.

solange ein gr. Bogenmantel für jungen, schlanken Herrn ist zu verkaufen. 332970

Durlacherallee 26, III., lts.